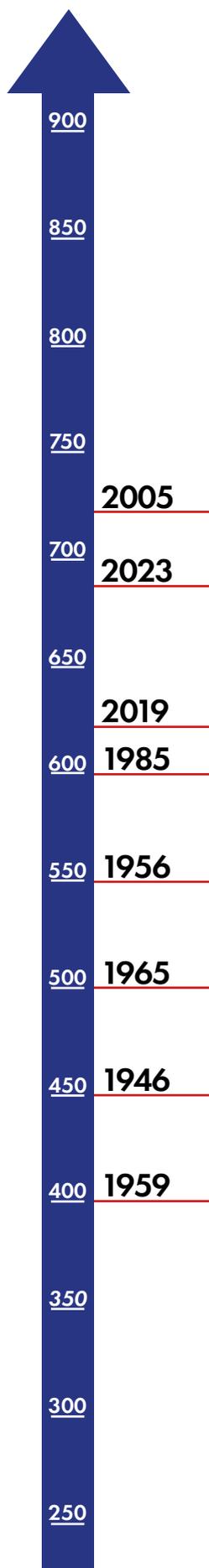




Lernen auf modernem Niveau

Mit dem Neubau der Volksschule wird auch das Lernen dort modernisiert. Zudem erhält Kramsach ebenso eine zusätzliche, neue Turnhalle. Die alte Volksschule wird dann der Musikschule zur Verfügung stehen und ihr mehr Platz bieten. Mit diesen Ideen fiel nun der Startschuss zum Architektenwettbewerb, an dem zahlreiche, talentierte Architekten teilnahmen. Beim Hearing wurden die wichtigsten Kriterien und Anforderungen von der Gemeinde vorgestellt und mit den Teilnehmern die momentane Volksschule sowie den Ort des Neubaus besichtigt.

Mehr dazu auf Seite 12



Pegelstände der letzten Hochwasser (in cm)

Hochwasser vom 28.08.2023

Schon am Nachmittag des 27.08. wurde der Gemeindevorstand von der BH Kufstein über eine Hochwasserwelle von der Schweiz kommend und über die bevorstehenden, starken Niederschläge informiert. Nachdem bereits 2005 Teile von Kramsach unter Wasser waren und wir 2019 ebenfalls einen erhöhten Innpegel vorfanden, wurde hier von allen die Situation ganz genau beobachtet. Genauere Informationen vom Bezirks-Einsatzkommando für die Einsatzplanung sollten dann am Montag, dem 28. August um 08:30 Uhr folgen. Am Sonntag um 20:00 Uhr kamen Bürgermeister Andreas Gang und Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Alexander Callegari erstmals zusammen, um die Pegel zu kontrolliert, diese lagen jedoch nur knapp über dem Normalwert. Bei der erneuten Kontrolle um Mitternacht war die Situation ebenfalls beinahe unverändert zum Normalpegel.

Am Montag um 8:00 Uhr war erneut eine Pegelbeschau angesetzt. Die Brandenberger Ache war zu diesem Zeitpunkt bereits massiv angestiegen und steuerte auf den Höchststand vom 1-jährigen Hochwasser zu. Zu unserm Glück sollte sich der Pegel aber um Mittag herum wieder beruhigen und kurz darauf wieder sinken. Am Inn sah die Situation mit den Hintergrundinformationen von Land, Bezirk und BH weit gefährlicher aus.



Nach der Beschau wurde sofort entschieden, erste Maßnahmen zu ergreifen. Zudem wurden die Gemeindefunktionäre über die Situation informiert, wel-



che in weiterer Folge regelmäßig wichtige Informationen an die Bevölkerung weitergaben. Dies geschah über mehrere Kanäle, was die Effizienz und die Reichweite der Infos extrem steigerte. Zudem wurde um 9:30 Uhr die Einsatzleitung der Gemeinde von unserem Bürgermeister einberufen, um weiteres Vorgehen besprechen und koordinieren zu können.

Um 11:45 wurde aufgrund der steigenden Hochwasserpegel die Montanwerks-Brücke aus Sicherheitsgründen gesperrt.

In weiterer Folge wurde die Einsatzleitung informiert, dass einige Pegelmessstellen im Oberland das HQ100 überschritten hatten und sich auch der Pegel des Zillers im hinteren Zillertal sich an dieses annäherte. Auch bei der erneuten Kontrolle des Innpegels bei Rattenberg wurde eine Erhöhung festgestellt.



Zusammen mit der Feuerwehr und der Einsatzleitung machte man sich sofort zu einer Beschau der gefährdeten Gebiete auf, allen voran Badl. Zu dieser Zeit erhielt man die Informationen des



Bezirkskommandos, Maßnahmen zu ergreifen. Hier erfolgte in kürzester Zeit eine Absicherung durch das Land, die Feuerwehr und die zahlreichen, freiwilligen Helfer, welche Unmengen an Sandsäcken bei der Firma Widmann Trans-



porte füllten und anschließend zu den betroffenen Stellen brachten. Besonderer Dank gilt hier wieder unseren Vereinen, die schnellstmöglich einige Mitglieder zur Hilfe der Einsatzkräfte zusammentrommelten. Zu den Freiwilligen zählten die Perchtl, die Fußballer sowie die Schützen. Unterstützung gab es auch von der Freiwilligen Feuerwehr Aschau, Brandenberg und Alpbach.





Mit vereinten Kräften wurden in Badl Sandsäcke aufgeschichtet sowie entlang des Innwegs Schaltafeln angebracht. Auch die Unterführungen wurden mit Barrieren gesichert, um im schlimmsten Fall das Eindringen in das Dorffinnere zu verhindern.

Als Notfallmaßnahmen für HQ30 bis HQ100, zwischen welchen sich der Höchststand laut Informationen bewegen würde, wurden vom Roten Kreuz Feldbetten in der Volksschule aufgebaut und Essen besorgt. Von Seiten der Gemeinde wurden für den Notfall Getränke bereitgestellt.

Eine spezielle Information gab es um 15:30 Uhr für die Badler und Teile von Voldöpp, besonders jene, die 2005 betroffen gewesen waren. Um bei einem Übertritt des Inns Schlimmeres zu verhindern, wurde die Bevölkerung aufgerufen, wichtige Gegenstände in Sicherheit zu bringen und Fahrzeuge zum erhöhten Liftparkplatz zu stellen.



Um 16:00 Uhr wurde wegen des immer noch steigenden Pegels des Inns und des Treibguts, das sich darin in Unmengen befand, auch die Rattenberger Brücke gesperrt.

Der Höchststand wurde erst zwischen 18:00 und 19:00 Uhr erwartet, kaum zu glauben, denn der Niederschlag hielt nicht an.

Zeitgleich mit der Brückensperre wurde der Grundwasserspiegel kontrolliert, dieser war aber zum Glück niedrig und nicht angestiegen.

Einen starken Anstieg gab es hingegen leider um 16:30 Uhr beim Pegel des Inns, wohingegen der Pegel der Brandenberger Ache weiter stark sank.

Bürgermeister Andreas Gang musste zusammen mit Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Alexander Callegari die Entscheidung treffen, die Zivilschutzwarnung um 17:00 Uhr auszurufen. Dies gab der Bevölkerung die Anweisung, Zuhause zu bleiben.

Um 17:30 Uhr bekamen wir die erste positive Information, denn der Ziller war rückläufig und würde somit in den nächsten Stunden weniger Wasser in den Inn zuführen.

Nach bangen Stunden kam um 19:00 Uhr eine wichtige Info, die sofort an die Kramsacher weitergegeben wurde. Die BH-Kufstein sprach eine leichte Entwarnung aus, denn der Höchststand sollte eine halbe Stunde später erreicht werden und würde die schlimmsten Voraussagen nicht bestätigen.

Zum errechneten Zeitpunkt wurde der Höchstpegel mit nur ca. 55 cm unter jenem von 2005 schließlich auch erreicht. Die Entscheidung der Gemeindeführung, den Damm zu erhalten war somit goldrichtig und auch der Bürgermeister ist äußerst froh, dass die Gemeindeführung sich hier so entschieden und ihn nicht direkt nach dem Gerichtsurteil, welches im Mai

nach der Gerichtsverhandlung im März kamen, zurückgebaut hat. Dank der Aufschüttung, die unter Bürgermeister Bernhard Zisterer errichtet wurden und hinter welcher die jetzige Gemeindeführung immer stand, wurde Badl gerettet, denn ohne diesen Schutz, hätten wir in diesem Ortsteil Wasser gehabt.

Am Abend wurden von uns anschließend noch die gefährdeten Anwohner besucht und auch für die Feuerwehr war der Einsatz noch nicht vorbei.

Trotz eines glimpflichen Ausgangs mussten einige Keller ausgepumpt werden. Der letzte Einsatz für die Florianis ging am Dienstag, den 29.08. um 8:00 Uhr ein.

Nur 15 Minuten vorher wurde mit einem Dauerton der Zivilschutz aufgehoben und um 9:00 Uhr die Rattenberger Brücke wieder freigegeben. Um 14:00 Uhr konnten auch wir die Montanwerks-Brücke wieder öffnen und die restlichen Maßnahmen abbauen.



BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Zusammenfassend stieg das Wasser am 28. August im Bereich Rattenberg innerhalb eines Tages um 360 cm an. Die Einsatzleitungen in der Region funktionierten sehr gut und die Hochwasserschutzvorrichtungen wurden schnell errichtet. Den Freiwilligen und den Einsatzkräften gebührt unser großer Respekt. Wir möchten uns daher bei allen Beteiligten und Helfern bedanken, insbesondere bei den Einsatzkräften der Feuerwehr für ihre unermüdliche Ausdauer und ihre Expertise ohne die der Tag viel schlimmer zu Ende gegangen wäre, bei der Wasserrettung, welche die gesamte Zeit über

bei Alarmstufe Rot abrufbereit war und beim Roten Kreuz für die Organisation der Notbetten und der Verpflegung und für die Errichtung des Lagers in der Volksschule. Großes Lob auch an die Einsatzleitung, besonders an Feuerwehr Kommandant Stellvertreter Alexander Calligari, Franz Molnar, Markus Vögele und Martin Braunegger für die Koordination vor Ort und der Einteilung der Freiwilligen. Ebenso auch an die Gemeindeführung bei der Informationsaufbereitung und der Weitergabe und bei der Unterstützung der Einsatzkräfte bei verschiedenen Aufgaben.

Zu guter Letzt auch ein Dank an die freiwilligen Helfer, an die Vereine und an die Kramsacher Bevölkerung für die Zusammenarbeit mit den Helfern und die Unterstützung bei Nachbarn, Freunden und Verwandten.

Durch Zusammenhalt und -arbeit sind wir dieses Mal als Gemeinde mit einem blauen Auge davongekommen. Ohne jeden einzelnen wäre diese Leistung nicht möglich gewesen und deshalb bedanke ich mich recht herzlich bei allen jenen die geholfen haben.



Euer Bürgermeister

Andreas Gang

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:
Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:
DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Ing. Carina Taxer
Tel. 626 33 – 31



Bürgerservice:
Rebekka Nederegger
Tel. 62633 – 25



Sabine Kröß
Tel. 62633 – 24



Ines Moosburger
Tel. 62633 – 27



Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Angelika Gerth
Tel. 626 33 – 26



Forstaufsicht:
Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Sekretariat:
Shirin Posch, BA
Tel. 626 33 – 11



Beate Gandler
Tel. 626 33 – 12

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinde	5 - 12
Ausschüsse	13
Haushaltsstellen	14 - 18
Pfarren	19 - 20
Freizeit - Vereine - Kultur	21 - 27
Umwelt	28 - 29
Veranstaltungen	32

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: Werbeagentur Haaser&Haaser, 6300 Wörgl. „KramsachInfo“ erscheint 4 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.

Parteienverkehr:

Mo – Fr 8 – 12 Uhr

Mo 14 – 18 Uhr | Fr 13 – 15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister: nach tel. Vereinbarung

Kramsachs neuer Ehrenbürger

Seit dem 08. Juli 2023 ist die Gemeinde Kramsach um einen Ehrenbürger reicher. Im Zuge der Eröffnung des Betreuten Wohnens beim Pflege- und Betreuungszentrum wurde Alt-Bürgermeister Manfred Stöger die Urkunde feierlich überreicht. Von 2004 bis 2015 Bürgermeister von Kramsach und mit 17 Jahren im Gemeinderat wurde einstimmig im aktuellen Gemeinderat für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde abgestimmt, nachdem Herr Stöger von Bürgermeister Andreas Gang für diese vorgeschlagen wurde. Landesrätin Cornelia Hagele, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Georg Dornauer und Bürgermeister Andreas Gang gratulierten nochmals ganz herzlich.



Japan - eine 30 Jährige Freundschaft



Im Rahmen der Freundschaft zwischen Kramsach und Azumino, besuchte eine Delegation aus Kramsach mit 15 Personen die Partnerstadt in Japan. Gefeiert wurde die 30-jährige Partnerschaft. Mit dabei waren auch der Bürgermeister Andreas Gang und die Gemeinderätin Sonja Pajic, sowie die stellvertretende Geschäftsführerin vom TVB, Claudia Ager. Die Einladung nach Japan musste 3 Jahre wegen Corona verschoben werden. Im Juni war es dann endlich soweit. Mit 2 Musikanten an Bord reisten wir nach Azumino. Der Aufenthalt in Azumino war geprägt von Veranstaltungen und interessanten Besichtigungen. Azumino hat seit dem letztem Jahr einen neuen Bürgermeister. Den Bürgermeister Yutaka Ota, durften wir im Zuge zahlreicher Begegnungen näher kennenlernen. Er hat ein paar Jahre in Deutschland gearbeitet und somit einen sehr starken Bezug zu Europa. Der Bürgermeister hat

ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass er die Freundschaft weiterhin voll unterstützen wird. In einem feierlichen Rahmen wurde die langjährige Freundschaft in Anwesenheit der österreichischen Botschafterin Dr. Elisabeth Bertagnoli gefeiert. Zahlreiche Freunde und politische Funktionäre aus Azumino nahmen daran teil. Unsere Musikanten haben den Abend musikalisch umrahmt. Der Abend bot die Gelegenheit, viele Freunde zu treffen, aber auch neue Bekanntschaften zu schließen. Den Abschluss der Reise verbrachten wir in Tokio. Die imposante und dynamische Stadt hat wieder einmal alle beeindruckt. Wir besichtigten mit dem Skytree, eines der höchsten Gebäude der Welt. Die Shibuya Kreuzung, Ginza, Roppongi Hills und Asakusa durften auf dem Programm nicht fehlen. Kulinarisch kamen wir voll auf unsere Kosten. Das perfekte Essen haben wir genossen. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern der Reise für das gute Gelingen bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Gemeinde Kramsach, welche die Freundschaft laufend unterstützt. Im Namen der Reisetilnehmer möchte ich mich beim Bürgermeister Ota und beim Präsidenten des Freundschaftsvereines Hanamura für die Gastfreundschaft recht herzlich bedanken. Im Herbst kommt der Bürgermeister mit einer kleinen

hochrangigen Delegation nach Kramsach. Wir wollen uns dann gemeinsam austauschen und die weiteren Ziele und Projekte der Freundschaft zwischen den beiden Partnerstädten definieren.

Für den Freundschaftsverein: Stefan Schuler



Ehrungen

Am 8. Juli, pünktlich zum Ferienbeginn war es Zeit „Danke“ zu sagen. Der Dank galt jenen, die schon langjährig für die Gemeinde Kramsach und ihre Bürgerinnen und Bürger arbeiten. So viel Treue und unermüdlichen Einsatz wollten der Bürgermeister Andreas Gang, Amtsleiter Mag. Nikolaus Kostenzer und Personalaussschuss-Obmann Wolfgang Schonner nicht außen vor lassen.

Im Kindergarten wurden gleich vier Damen geehrt. Allen voran die Leitung Doris

Friedl, die bereits 34 Jahre im Kindergarten arbeitet. Nur einige Jahre weniger, nämlich 28, betreut Birgit Margreiter schon die kleinen Kramsacher. Christine Atzl ist bereits seit 27 Jahren beim Kindergarten, ebenso wie Anni Neurauder. Auch bei der Volksschule gab es etwas zu feiern. Thomas Nederegger, Hausmeister in der VS, ist bereits 25 Jahre bei der Gemeinde angestellt und wurde ebenfalls geehrt. Zudem wurde Monika Loinger zum Erfolg beim Bundes-Jugendsingen gratuliert.

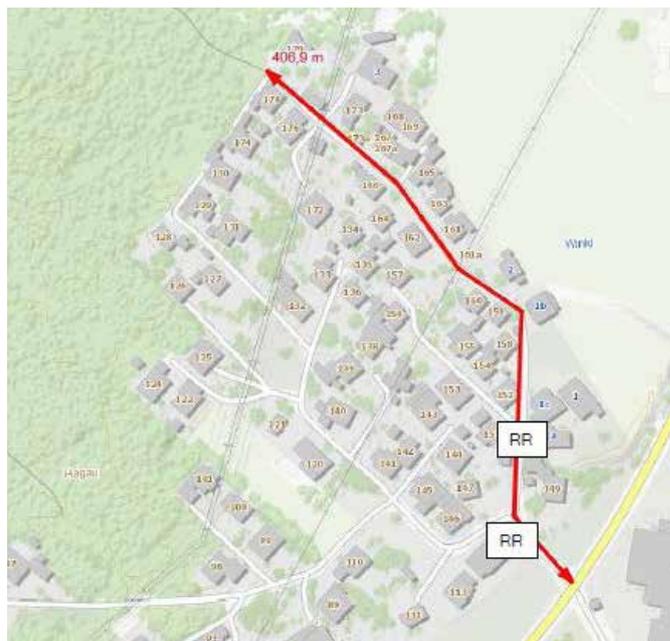


Verkehrsverordnung

Die Durchfahrt in der Grundparzelle 2051/1, vom Blumen Reißer nach Badl unter der Autobahn, ist nun nur mehr dem Anrainerverkehr und dem Landwirtschaftlichen Verkehr gestattet. Dazu zählen auch alle Zustelldienste sowie Besucher der Anrainer und auch die ASFINAG, Fahrzeuge der TINETZ und des Bauhofes Kramsach. Als Anrainer gelten hier alle Bewohner, deren Grundparzelle direkt an die Parzelle 2051/1 grenzt.



30er Zone



Kramsach bekommt demnächst voraussichtlich eine neue 30er Zone in Hagau. Hier wurde auf Wunsch der Bevölkerung von einem Verkehrsgutachter eine Ausarbeitung für die betreffende Straße erstellt. Die Zone würde den Abschnitt von HNr. 141 bis zum Objekt HNr. 129 betreffen.

Laut Verkehrsgutachter ist insbesondere aufgrund der Führung des Fußverkehrs ab HNr. 145 im Mischverkehr, der stark eingeschränkten Längssichtweite im Bereich HNr. 146, der geringen Breite des Gehsteiges sowie der Knotenregelung mit Rechtsvorrang eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h erforderlich, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Derzeit ist die Maßnahme zur Prüfung bei der Verkehrsabteilung und bedarf nach Freigabe formal noch einen Gemeinderatsbeschluss. Sobald die Verkehrszeichen aufgestellt wurden, ist die Verordnung rechtsgültig.

Verkehrsbehinderung durch Hecken & Sträucher

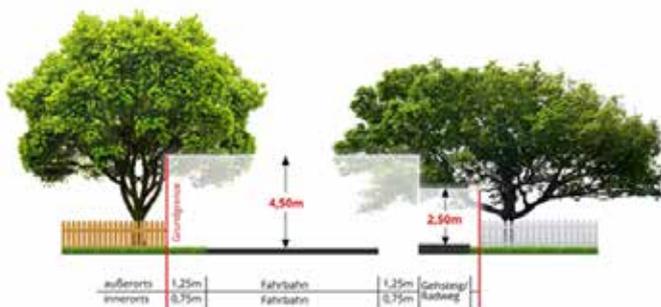
Hecken und Sträucher entlang von Verkehrswegen, Kreuzungen und Gehsteigen können zu Sicht- und Verkehrsbehinderungen führen. Die Gemeinde Kramsach erinnert daher an die Pflicht der Anrainer, ihre Hecken frühzeitig entsprechend zurückzuschneiden.

Lt. § 91 StVO ist jeder Liegenschaftseigentümer verpflichtet, seine Hecken, Sträucher und Bäume so zurückzuschneiden, dass keine Äste über Grundstücksgrenzen in die Straßenfluchtlinie und in das sogenannte „Lichttraumprofil“ ragen. Im Interesse Ihrer bestehenden „Versicherungspflicht“, wonach Sie für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs der Begrünung entstehen können, haftbar sind, und zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, bitten wir, folgende Hinweise zu beachten:

- Schneiden Sie Hecken, Bäume und Sträucher an Straßen,

Wegen und Plätzen rechtzeitig zurück, damit alle Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum ungehindert und gefahrlos nutzen können.

- Beachten Sie das Lichttraumprofil, wonach Anpflanzungen bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad-/bzw. Gehwege ragen sollten und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m.
- Schneiden Sie die Begrünung im Bereich von Straßenleuchten und Verkehrszeichen so weit zurück, dass die Leuchten in ihrer Funktion nicht behindert werden und die Verkehrszeichen problemlos aus mehreren Metern Entfernung gesehen werden können.
- ACHTUNG: Sollte der Grundeigentümer dieser Pflicht nicht nachkommen, können die Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben und dem Grundeigentümer in Rechnung gestellt werden!



Pensionierung Maria Neuhauser

Ende Juni durfte das Team des Gemeindeamts eine langjährige Kollegin in den wohlverdienten Ruhestand schicken. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge ging es für Maria Neuhauser in die Pension. Nach den vielen Jahren als Mitarbeiterin in der Gemeinde wurde sie von den anderen angemessen verabschiedet. Wir danken dir, liebe Maria, für die gute Zusammenarbeit und wünschen dir eine erholsame Pension!



Abriss Pavillon

Der Pavillon beim Volksspielhaus hat bereits einige Jahre überdauert, genauer gesagt seit 1956, nochmals adaptiert wurde er 1979 und bietet seither der Bundes-Musikkapelle Kramsach den perfekten Ort, um ihre Musik unter die Leute zu bringen. Im Herbst 2023 soll nun der Neubau unter der Planung des Ziviltechnikerbüros CHW [architektur] ZT GmbH stattfinden. Da der Platz im alten Pavillon für die Anzahl der Musiker bei der Musikkapelle nicht mehr ausreichend war, wird der Bühnenbereich beim Neubau nun etwa 82 m² groß sein sowie



eine eigene Erhöhung für Schlagzeug, eine gute Belichtung und eine Vorkehrung für Tontechnik bieten. Zudem gibt es im neu errichteten Pavillon Toiletten und ver-

schiedene Lagerbereiche. Bei der Planung wurden die Bundes-Musikkapelle Kramsach und die Bundes-Musikkapelle Mariatal stets mit einbezogen und für die Akustik des Pavillons ein eigener Planer hinzu-

gezogen. Das Projekt wurde bereits eingereicht, die nötigen Genehmigungsverfahren laufen nun über die BH Kufstein und der Start für den Neubau soll noch heuer erfolgen.

Treff ma uns beim Z'sammtreffn



„Beim Reden kommen die Leute zusammen“, heißt es doch und wo lässt es sich besser reden, als bei den fast wöchentlich stattfindenden Z'sammtreffn beim Volksspielhaus in Kramsach. Auch heuer waren die 7 Termine wieder gut besucht und größtenteils war auch das Wetter blendend. Bei guter Musik, leckerem Essen und erfrischenden Getränken wurde wieder ausgiebig z'sammtroffn. Wir bedanken uns bei allen für das Kommen sowie bei allen Musikgruppen für die Unterhaltung

und die Vereine für die rasche und professionelle Bedienung aller Besucher. Als Bereicherung für die Kramsacher Gemeinschaft möchte die Gemeinde mit dem Neubau des Pavillons und der Modernisierung des Platzes solche Veranstaltungen weiter fördern. Damit wird die ideale Umgebung geschaffen, um solche Zusammenkünfte auch in Zukunft zu gewährleisten und sowohl den Musikanten als auch den Besuchern eine moderne Möglichkeit bieten, um solche Feste zu feiern.

Über das Sammeln und aufbewahren von Sterbebildern



Sterbebilder dürften jenes Kulturobjekt sein, das in Familien am häufigsten gesammelt und aufbewahrt werden. Ob in einer Schublade, einem Karton oder in einer dafür bestimmten Mappe – so einen Aufbewahrungsplatz findet man in fast jedem Haushalt.

Seit ca. 200 Jahren werden Sterbebilder (auch Andenkbilder) ausgegeben. Anfänglich aus Kostengründen nur an nahe Verwandte, später an alle Trauergäste. Ab 1795 waren es Kupferstiche mit meist religiösen Motiven, auf der Rückseite der Name des Verstorbenen, Geburts- und Todestag und Jahr und die Bitte um das Gebet. Mit der laufenden Entwicklung im Druckverfahren und dem Beginn der Photographie änderten sich im Laufe der Jahrzehnte die Gestaltungsmöglichkeiten der Sterbebilder. So wurde zum Beispiel das Portraitfoto des Verstorbenen auf ein dafür vorgesehenes Feld aufgeklebt.

Von Interesse sind auch die Sterbebilder von gefallenen Soldaten im Krieg – Text und Aussehen waren meist vom jeweiligen Regime vorgegeben. Aus dem Sterbebild mit Gebetsbitten und Texten entwickelte sich immer mehr das Andenkbild mit ganz persönlichem, meist farbigem Layout.

Liebe Leserinnen und Leser, solltet ihr Sterbebilder von vor 1970 zu Hause haben und diese entbehren könne, bringt sie bitte zum Gemeindeamt/Meldeamt vorbei. Wir würden die Andenkbilder gerne in unserem Archiv aufnehmen.

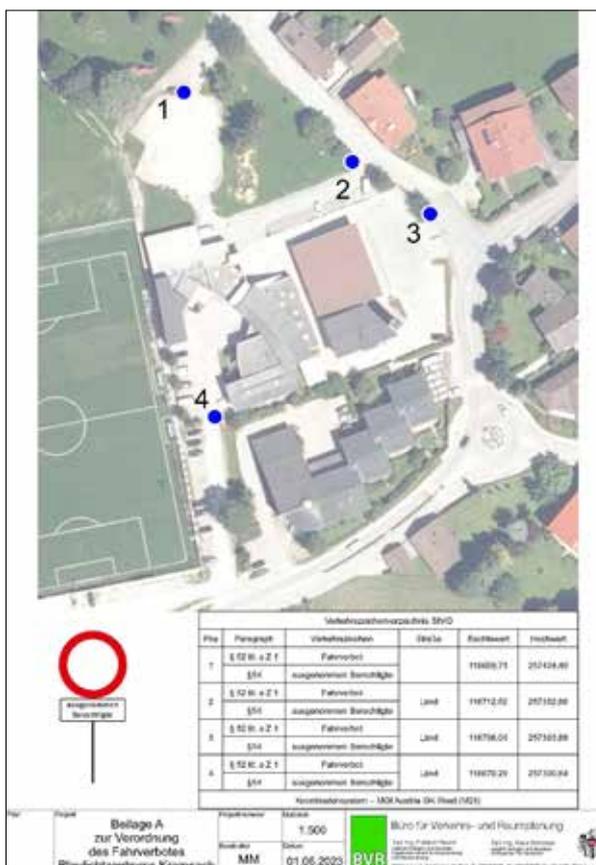
Für das Kramsacher Chronikteam: Elmar Widmann

Blaulichtzentrum

Im Bereich des Blaulichtzentrums in Kramsach ist die Einrichtung eines Fahrverbotes geplant. Das Planungsgebiet umfasst den Bereich zwischen Fußballplatz und dem Straßenzug Länd nördlich von Amerling und beinhaltet die Ortsstelle des Roten Kreuzes, die Freiwillige Feuerwehr, die Bergrettung Kramsach und die Ortsstelle der Österreichischen Wasserrettung. Die Polizeiinspektion Kramsach befindet sich südlich des Planungsgebietes mit einer eigenen Zufahrt. Beim Ausfahren der Einsatzfahrzeuge mit hoher Geschwindigkeit im Einsatzfall treten wiederholt Gefahrensituationen dadurch auf, dass sich Fahrzeuge ohne Berechtigung innerhalb des Areals aufhalten und dort abgestellt werden.

Vor allem sind auch Fahrrad- und Mopedfahrer unterwegs, da sich innerhalb des Areals auch der Jugendtreff Mikado befindet. Um die entsprechenden Gefährdungen zu reduzieren und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen wird empfohlen, innerhalb des definierten Planungsgebietes unnötigen Verkehr jeglicher Art zu vermeiden und diesbezüglich ein Befahren nur für Berechtigte (u.a. das Einsatzpersonal) zu gestatten.

Durch ein Fahrverbot für das Areal wird nicht die Verkehrerschließung bestehender Ortsteile in Kramsach behindert. Das MIKADO (Jugendtreff) erhält eigene Stellplätze im Norden des Areals.





Angelika Gertl

Ein offenes Ohr für die Bürger haben, Hilfsbereitschaft und das Talent, die nötigen Informationen verständlich zu übermitteln sind wichtige Eigenschaften für einen Berufsweg im öffentlichen Dienst wie dem Gemeindeamt. Angelika Gertl vereint diese Merkmale nun schon seit über 25 Jahren, denn genau so lange ist sie bereits im Team der Gemeindemitarbeiter. Genauer gesagt seit dem 29.06.1998 arbeitet Angelika nun schon für die Gemeinde Kramsach.

Bis zum April 2015 war sie hier im Meldeamt tätig, seither ist die Buchhaltung ihr Aufgabenbereich. Nebenbei sortiert sie auch noch Bauakten und stellt sie dem Bauamt bei Bedarf griffbereit zur Verfügung. Ihr dritter Bereich umfasst die Wasserzähler der Gemeinde. In ganz

Kramsach ist Geli für die Programmierung und das Auslesen verantwortlich.

Als Kramsacherin kannte sie hier vor ihrem Arbeitsbeginn im Gemeindeamt schon den ein oder anderen, der später zu ihr in die Gemeinde kam. Im Laufe der Jahre durfte sie hier noch mehr Gemeindebürger kennenlernen. Angelika ist aber als Mitarbeiterin des Gemeindeamts nicht nur eine zuverlässige Stelle für alle, die in das Gemeindeamt kommen, um etwas zu erledigen, auch als Kollegin hat sie stets ein offenes Ohr für die anderen Mitarbeiter und hilft, wo es etwas zu Helfen gibt. Durch ihre langjährige Erfahrung ist sie zu den „gelben Seiten“ im Amt geworden und weiß praktisch auf jede Frage die passende Antwort. Wer Angelika kennt, der weiß

aber, dass sie nicht nur mit den Arbeiten in der Gemeinde sehr vertraut ist, auch in Ihrer Freizeit ist sie hier in Kramsach sehr eingebunden und immer wieder bei verschiedenen Events anzutreffen.

Auch das Wandern ist eine Leidenschaft von ihr. Im Winter wird es dann einfach durch Skitourengehen ersetzt. Aber nicht nur in der Natur ist Angelika sportlich unterwegs, auch im Fitnessstudio powert sie sich mehrmals die Woche aus. Aufgewachsen auf einem Bauernhof hilft sie auch heutzutage noch öfter ihrer Familie mit den verschiedenen Aufgaben, die anfallen. Geli ist immer bei jeder Aufgabe, die sie beginnt, mit Herzblut und viel Elan dabei und ein unverzichtbarer Teil der Gemeinde geworden. Wir hoffen, das dies auch noch lange so bleibt!



Krautstrudel für 4 Portionen

- 1 EL Öl
- 150 g Speck
- 1 Zwiebel Weiß
- 1 Bund Petersiele
- 1 TL Kümmel
- 2 TL Kristallzucker
- 2 TL Salz
- 1 TL Apfelessig
- 1 PKG Strudelteig
- 20 g Butter
- 1 Priesse Pfeffer
- 1 Kg Weißkraut

Weißkraut in feine Streifen schneiden. Speck und Zwiebel in Würfel schneiden und im Öl anrösten, anschließend mit Zucker bestreuen und kurz karamellisieren lassen und mit dem Essig ablöschen. Dann das Kraut dazugeben und mit den Restlichen Gewürzen mischen. Am Herd so lange auf kleiner Stufe ziehen lassen bis das Kraut schön bissfest ist. (Braucht kein Wasser da das Kraut durch das Salz Wasser Verliert)

In der Zwischenzeit den Backofen auf 200 Grad Umluft vorheizen. Danach den Strudelteig mit der Masse füllen, einrollen und mit flüssiger Butter bestreichen.

Den Strudel ca. 20 min bei 200 Grad goldgelb backen. Nach Belieben mit einem Sauerrahm Kräuter Dipp servieren.

Mahlzeit!



Walderlebnistag

Am 16. Juni fand im Museum Tiroler Bauernhöfe in Kramsach der Walderlebnistag statt. Rund 500 Kinder aus Volksschulen der Umgebung waren dabei auf dem Gelände unterwegs und entdeckten auf der Route die zahlreichen, einzigartigen Stationen. Gemeinsam mit Schauspielern wurde dabei an jeder Station gesungen, geklatscht und eine spannende Geschichte erzählt. Dabei ging es um die Pflanzen, die Bewohner des Waldes sowie um die Jahreszeiten und wie diese beeinflusst werden. Die

Kinder konnten so einige interessante Dinge zum Thema Wald lernen. Bei durchwachsenem Wetter verbrachten sie einen lehrreichen sowie spannenden Tag im Museum Tiroler Bauernhöfe unweit des Reintaler Sees. Die leichten Schauer zwischendurch konnten die Stimmung nicht trüben und so waren die Kinder, unter ihnen auch Schüler der Volksschule Kramsach, bei jeder Station mit viel Freude und Elan dabei und halfen so den „Waldbewohnern“ das Gleichgewicht des Waldes zu erhalten.



Schulschluss mit Süßem, Schulstart mit Vorsicht



Mit viel Freude und ein wenig Wehmut ging es am 07.07. für die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der Volksschule Kramsach in die Sommerferien. Nach einer Messe von Pfarrer Martin und der Verteilung von zahlreichen leckeren Süßigkeiten durch Bürgermeister Andreas Gang und Vizebürgermeister Markus Vögele ging es für die Kinder mit ihren Zeugnissen nach Hause. Es war eines der letzten Schuljahre im gewohnten Umfeld, denn vor einigen Wochen fiel mit dem Hearing des Architektenwettbewerbs bereits der Startschuss für den Neubau und damit auch für ein neues Lernumfeld für die jungen Kramsacher.

Mit dem Schulstart und der Kampagne „Mach dich sichtbar“ möchten Bürgermeister Andreas Gang und Vizebürgermeister Markus Vögele zudem darauf hinweisen, auf Schulwegen besonders vorsichtig zu fahren und die Schulkinder mit entsprechender Kleidung besser für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen. Besonders für Erstklässler, die zum ersten Mal alleine in die Schule gehen ist der Weg noch nicht alltäglich und bietet somit noch mehr Gefahrenpotenzial. Dunkle Kleidung ohne Reflektoren ist zudem noch besonders in den kälteren Monaten gefährlich, da es dann, wenn sich die Kinder auf den Weg in die Schule machen, gerade dämmt oder noch dunkel ist. Daum setzen wir auf „Mach dich sichtbar“!

Sanierung Fußballplatz Mannschaftsgebäude

Der Fußballclub soll ein „neues“ Mannschaftsgebäude bekommen. Wegen verschiedener Mängel wurde hier eine Sanierung angedacht. Derzeit gibt es leider Probleme mit Feuchtigkeit aufgrund der im Erdreich stehenden Wände, die nicht gedämmt sind. Zusätzlich zur Behebung der Mängel ist eine Umgestaltung des Zugangswegs hinter dem Gebäude geplant. Zudem

ist geplant, die Sanitäranlagen im Erdgeschoss sowie die Heizung zu sanieren. Mit Letzterem soll eine ausreichende Warmwasserversorgung für die Mannschaftsduschen gewährleistet werden.





Dorffest



Heuer fand zum 6. Mal das Kramsacher Dorffest statt. Traditionell wurde das Fest mit dem Bieranstich von Bürgermeister Andreas Gang und Obmann des Brauchtumsvereins Oliver Köck eröffnet. Wie auch bei den vergangenen Dorffesten, hatten wir auch heuer wieder hochrangigen, politischen Besuch mit Frau Landesrätin Astrid Mair. Außerdem nahmen wieder zahlreiche Vereine und Wirte mit eigenen Bars am Fest teil und verköstigten die Besucher. Kulinarische Leckerbissen und kühle Erfrischungen gab es vom Café Central, dem Sonnwend Restaurant & Catering, den Buchsee Lakers, dem Winklpass, von den Kramsacher Bergtoifi, dem Knockout Audio und dem Stoabock Pass, auch die Wasserrettung war mit einem Tauchbecken vor Ort. Perfekt organisiert von Veranstalter Oliver Köck war auch für die Unterhaltung gut gesorgt. Beginnend mit der BMK Mariatal und den Reitherkogel Buam gab sich zum Schluss Skullfire die Ehre und sorgte für eine ausgelassene Stimmung auch in den späteren Stunden. Wir bedanken uns bei den Besuchern fürs Kommen und die tolle Stimmung sowie beim Veranstalter für die Organisation und bei den Wirten und Vereinen für den tatkräftigen Einsatz beim Auf- und Abbau sowie an den Bars.

Engstelle



Bei der Engstelle Richtung Blumenreißer wird gerade eine Wohnanlage errichtet. Im Jahr 2022 wurde sich dafür eingesetzt, dass die Fahrbahnbreite durch einen Gehsteig ergänzt und so eine Verbesserung der Verkehrssicherheit geschaffen wird. Der Grund wurde vom Bauträger bereitgestellt, die Errichtung des Gehsteigs wird die Fahrbahnbreite nicht mindern.

Z'sammtreffn 2023

Einige Wochen nach unserem letzten Z'sammtreffn im Jahr 2023 können wir jetzt nochmals die Saison Revue passieren zu lassen. Wir hatten diesen Sommer wieder ein Riesen-Wetterglück. Bis auf einmal (und das fiel genau in die Schlechtwetter-Periode Ende Juli/Anfang August) mussten wir in den Saal vom Volksspielhaus Kramsach ausweichen und auch der war aber voll gefüllt.

Wieder hat sich gezeigt, dass unser Z'sammtreffn DER Sommertreffn in Kramsach ist. An die 3500 Besucher waren bei unseren sieben Veranstaltungen zu Gast, das ist nochmals eine kleine Steigerung gegenüber dem letzten Jahr. Besonders stolz sind wir auch, dass immer mehr Besucher aus der näheren Umgebung zu uns auf den Festplatz kommen. Vielleicht merkt man auch, dass beim Z'sammtreffn eine lockere Stimmung herrscht, man viele Leute treffen, sich gut unterhalten, gepflegt Essen und Trinken und vor allem gute Musik hören kann. Über 400 Musikerinnen und Musiker spielten für das tolle Festplatz-Publikum.

Daher einmal ein großer Dank an alle Gruppen, die heuer beim Z'sammtreffn aufgespielt haben:

Die Ganggalbichler • Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld • The Swinging Stones Big Band

Kundl • BMK Mariatal • Schlagzeug-Ensemble LMS Kramsach • Trompeten-Ensemble LMS Kramsach • Low Brass-Ensemble LMS Kramsach • Steirische Harmonika-LMS Kramsach • Sologitaristen LMS Kramsach • Sine Nomine Rock-Band LMS Kramsach • Morosis Rock/Pop-Band LMS Schwaz • Dyslexics Rock/Pop-Band LMS Kramsach • Jazzhouse Company • Bundesmusikkapelle Kramsach • Bohemiacs • Die Fritzner Musikanten • BMK Brandenburg • Äpple Juice

Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren und Partnern:

Gemeinde Kramsach • Tourismusverband Alpbachtal • Fischerstube Reintalersee, Kramsach • Stiegl • Orderjutsu • Freiwillige Feuerwehr Kramsach

Über 250 Vereinsmitglieder der ARGE Festplatz Kramsach Vereine haben bei diesen sieben Veranstaltungen für Euch gekellert und ausgeschenkt. Aber ohne Euch - liebes Publikum - wäre diese Veranstaltungsreihe in vier Jahren nicht zu so einem tollen Erfolg geworden. Daher gilt vor allem unser Dank an die zahlreichen Besucher aus nah und fern, die so tolle Stimmung auf den Festplatz und ins Volksspielhaus gezaubert haben.

Wir freuen uns auf alle Fälle schon auf ein Wiedersehen mit Euch im Jahr 2024.

Eure Vereine der ARGE Festplatz Kramsach
Schiclub Kramsach • TTC Kramsach • Landjugend Kramsach • FC Kramsach/Brandenburg • Perchtengruppe Kramsach 2000 • Bundesmusikkapelle Kramsach • BMK Mariatal • Schützenkompanie Kramsach • MGV Kramsach



Architekturwettbewerb für die Volksschule gestartet

Aufgrund der akuten Platznot infolge von steigenden Schülerzahlen beabsichtigt die Gemeinde Kramsach als Schulerhalterin die Neuerrichtung der Volksschule samt Turnhalle am bestehenden Standort. Das alte Schulgebäude wird aber nicht abgerissen, sondern nach der Fertigstellung des Neubaus durch die Landesmusikschule genutzt.

Die Gemeinde betrachtet Architekturwettbewerbe als unverzichtbar. Dementsprechend hat sie im Rahmen der Ausschreibung Architekten aufgefordert, sich produktiv an diesem Verfahren zu beteiligen. In diesem Zusammenhang ist es der Gemeinde ein Anliegen, auch junge Architekten in den Wettbewerb einzubeziehen und ein möglichst breites Spektrum an hochwertigen Arbeiten zu erlangen. In Bezug auf die Energieeffizienz legt man besonderen Wert auf die Berücksichtigung bereits in der Wettbewerbsarbeit. Die Gemeinde Kramsach erwartet sich qualitätsvolle, situations- und ortsbezogene Architektur, die eine Wertsteigerung durch flexible Lösungen in ange-

messener Form ermöglicht und fordert eine ganzheitliche Betrachtung.

In Abstimmung mit der der Kammer der ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing Tirol und Vorarlberg wurde der EU-weit offene, zweistufige Architekturwettbewerb nun auslobt. Nach der konstituierenden Sitzung des Preisgerichtes, dem neben nominierten Architekten auch Vertreter der Gemeinde und der Schulleiter der Volksschule angehören, fand Mitte Juli die Begehung vor Ort statt. Bei diesem Termin konnten sich die zahlreichen interessierten Wettbewerbsteilnehmer ein Bild vor Ort machen, sich zum pädagogischen Konzept der Volksschule informieren und Fragen zur Bauaufgabe stellen.

Nun sind die Architekten am Zug. Die Abgabefrist für die erste Stufe endet Ende September, und die erste Sitzung des Preisgerichtes findet dann Ende Oktober statt. Wir sind gespannt auf die zahlreichen Wettbewerbsbeiträge und freuen uns auf innovative Lösungen für unsere neue Volksschule!



Eröffnung Betreutes Wohnen



Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde am 08.07. dieses Jahres das neue Betreute Wohnen ganz offiziell eröffnet. Mit 12 Wohneinheiten und 6 zusätzlichen Pflegezimmern ist der Bau besonders für die älteren Kramsacher eine erhebliche Bereicherung. Zusätzlich befindet sich hier auch die sanierte Tagespflege. Dazu wurden noch 15 Parkplätze in Form einer Tiefgarage geschaffen, darunter auch ein behindertengerechter Parkplatz und zwei Elektro-Parkplätze. Durch den eigenständigen Baukörper wurde der Betrieb im Bestand während der Bauphase, die am 02.11.2021 startete, nicht beeinträchtigt. Fertig gestellt wurde das Gebäude im Februar 2023 und die Schlüsselübergabe an die Mieter sowie der Einzug fanden am 01.03. dieses Jahres statt. Neben den Verantwortlichen aus der Gemeinde wie Bürgermeister Andreas Gang und zahlreiche Gemeinderäte, waren zur Eröffnung auch der Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Georg Dornauer sowie Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele

anwesend. Gestartet wurde mit dem Landesüblichen Empfang durch die Schützenkompanie Kramsach und die Bundes-Musikkappelle Kramsach. Anschließend segnete Mag. Pfarrer Martin Schmid das neu errichtete Gebäude und sprach einige einladende Worte. Zuletzt hielten Bürgermeister Andreas Gang sowie Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Georg Dornauer und Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele sowie Communalp-Geschäftsführer Ing. Mag. Florian Raggl ihre Reden und wünschten den Bewohnern viel Freude mit ihrem neuen Heim. Leckeres Catering gab es vom Restaurant Sonnwend. Diese verköstigten die Gäste mit Schnitzel oder Käse-spätzle während die Stromlosen für Unterhaltung sorgten. Spontan gaben dann auch Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Georg Dornauer an der Ziehorgel sowie Bürgermeister Andreas Gang an der Gitarre ihr Bestes. Eine rundum gelungene Eröffnung eines Projektes, das einen besonders großen Mehrwert für die Kramsacher Bevölkerung darstellt.



e5-Ausschuss

Straßenbeleuchtungen

Für den e5-Ausschuss ist es ein wichtiges Ziel, unter Berücksichtigung des Budgets, schnellstmöglich eine wirtschaftliche Vorgehensweise für neue Straßen-Beleuchtungen durchzuführen.

Eine Liste der Straßen, die aktuell noch mit alten Leuchtmitteln ausgestattet sind: Ebnat, Duftner-Claudiaplatz-Thermalbrunnen, Liftstraße-Liftsiedlung, Hagau (außer von der Kreuzung L211 bis Firma STOLZ), Duftnerbrücke-Seebühel (Eiskeller), Kuglgasse.

Für neue Leuchten, Leitungserneuerung und die notwendigen Grabungsarbeiten belaufen sich die geschätzten Kosten (Stand 2023) für diese Straßenzüge aktuell auf ca. € 905.000 (brutto).

Durch die Möglichkeit mit LED-Leuchtmitteln ergibt sich über die folgenden Jahre (5 bis 15 Jahre) ein Einsparungspotential / Kosten von mind. 30%. Auch die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel erhöht sich wesentlich um das 5-fache!

Neben der Idee, Photovoltaik auf alle öffentlichen Dachflächen, und Förderungen für erneuerbare Energieanwendungen, ist das ein sinnvoller und sehr effizienter Weg die definierten Klimaziele zu erreichen.



Umweltausschuss

Kunststoffe sind Teil unseres Alltags und in vielen Produkten derzeit noch nicht ersetzbar. Oft gelangt Plastik jedoch als Abfall, durch Kosmetikzusätze, Reifenabrieb, etc. in die Umwelt und zerfällt dort unter Einfluss der UV-Strahlung, des Windes oder durch die Wellenbewegungen in unseren Gewässern in immer kleinere, für uns kaum bis gar nicht mehr sichtbare Teilchen. Diese Teilchen bezeichnen wir dann als Mikroplastik bzw. Nanoplastik. Da biologisch schwer bis gar nicht abbaubar reichern sich die Teilchen mittlerweile in großen Mengen in der Umwelt an und sind auch in unseren Nahrungsmitteln nachweisbar. Lt. Umweltministerium konsumieren wir derzeit pro Woche Plastik, das in etwa einer Kreditkarte entspricht.

Tipps des Umweltministeriums, um die tägliche Plastikaufnahme einzudämmen:

1. Reduzierung des Konsums von Meeresfisch und Meeresfrüchten.
2. Wenn möglich, unverpackte Lebensmittel kaufen.
3. Kochlöffel & Co sollten besser aus Holz oder Metall sein.
4. Rührschüsseln sollten aus Glas, Emaille oder Edelstahl sein.
5. Auf unnötige Kunststoff-Portionspackungen (z.B. bei Tee und Kaffee) verzichten.
6. Textilien aus Naturfasern bevorzugen.

Siehe auch Gemeindehomepage/ Rubrik Umwelt!



Familien-, Bildungs- und Sozialausschuss

Unser Ausschuss besuchte im Frühjahr das Eltern-Kind-Zentrum Kramsach. Die Obfrau, Sonja Hotter, empfing die Ausschussmitglieder, führte sie durch das von der Pfarre Kramsach gemietete Haus, berichtete von der aktuellen Arbeit des Vereines und gab Einblicke in die vergangenen 3 Jahrzehnte seit der Vereinsgründung. Bei einem gemütlichen Beisammensein war genug Zeit für den gegenseitigen Austausch und die Ideen für die Zukunft. Danke, Sonja, für deine Zeit und an das gesamte Team des EKIZ Kramsach für eure tolle und unermüdliche Arbeit für Eltern, Familien, Kinder und Jugendliche in allen Lebenslagen!

Beim ersten Genussumarkt am 15.4.2023 war unser Ausschuss mit einem Stand vertreten. Wir konnten viele selbstgebackene Kuchen für den guten Zweck anbieten und werden das gesammelte Geld verantwortungsvoll für soziale Projekte in unserer Gemeinde einsetzen.



Verkehrs- und Mobilitätsausschuss Pro-Byke auf Sommertour in Kramsach

Die Gemeinde Kramsach startete im Jahr 2021 gemeinsam mit dem Klimabündnis Tirol den PRO-BYKE-Prozess hin zur radfreundlichen Gemeinde gestartet. Im März 2023 folgten nach einer Radtour und der Evaluierung einer Fahrrad-Klimaumfrage zwei abschließende Workshops. Im Rahmen der Pro-Byke-Sommertour durch das Unterinntal besuchte das Berater:innen-Team rund um Maria Legner und David Mittelholz am 2. August auch unsere Region. Ausgewählte Stationen und Routen und deren Bedingungen für den Alltags-Radverkehr in den Gemeinden Brixlegg, Kramsach, Münster und Alpbach waren dabei zentral. Ge-

startet wurde in Brixlegg, wo die Verhältnisse für Radfahrer rund um den Innkauf ermittelt wurden. In Kramsach standen die neuen, von den Bauhofmitarbeitern komplettierten Radabstellanlagen am Spielplatz in Badl im Mittelpunkt, außerdem wurden mehrere Problemstellen in Amerling, Winkl und Hagau begutachtet. Auf dem Weg nach Münster entlang der L211 wurde eine regionale Radverbindung zwischen Münster und Kramsach als zielführend erachtet. Alle Kramsacher sind herzlich eingeladen, laufend Rückmeldungen, Ideen und Kritik zu Fahrrad-Themen unter bauamt2@kramsach.at einzubringen.



Unterstützung im, fürs und durchs Eltern-Kind-Zentrum Kramsach

Das EKIZ Kramsach und die Pfarre Voldöpp luden am 06.06.2023 zum gemeinsamen Fest zum „Tag des Lebens“ und zur Feier 30 Jahre Spielgruppe „Ich+Du“ in den EKIZ Garten in Voldöpp.

Die Jungscharkinder mit Hermine und Nikola umrahmten die Feier mit ihren Liedern und es gab für Groß und Klein viele Gelegenheiten zum Spielen und zum Austausch. Die PGR Obfrau Dr. Gudrun Walder und EKIZ GF Barbara Lechner bedankten sich bei allen Mitarbeitenden für das Engagement, das sie für diese Veranstaltung einbrachten: „denn ohne ehrenamtlichen Einsatz wären viele Angebote in unseren Einrichtungen nicht umsetzbar!“

Die Auswirkungen der allgemeinen Teuerung veranlasste den EKIZ Vorstand bereits im Juni die Kalkulation für 2023 bei einer Pla-

nungsverbandssitzung mit den Bürgermeistern der Region zu besprechen. Da die Kostenentwicklung nachvollziehbar dargestellt und bei der zuständigen Abteilung im Land kommuniziert ist, einigte sich das Gremium nach den Ergebnissen die weiteren Schritte zu erarbeiten.

„Wir arbeiten sehr bedacht auf einen ausgeglichenen Abschluss, achten auf langlebige Produkte in der Anschaffung und dürfen oft auf ehrenamtliche Hilfe bauen, aber nach 10 Jahren Betrieb sind einige Sachen einfach auszutauschen bzw. zu erneuern und mit den unverhältnismäßigen Preissteigerungen der letzten Monate konnte keiner rechnen“ erklärt die Geschäftsführerin. „Daher sind wir sehr dankbar für die wohlwollende Kommunikation, die konstruktiven Lösungsansätze und die Unterstützungen, denn nur so können wir trotz den Unsicherheiten wieder innovative Programme und wertvolle Angebote für die werdenden und jungen

Eltern in Kramsach und Umgebung gestalten sowie eine liebevolle Kinderbetreuung gewährleisten“.

Infos zu den Angeboten: www.ekiz-kramsach.at



Feste feiern im EKIZ - eine angenehme Gelegenheit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen

Jugendtreff Mikado

Nach drei Jahren Corona haben wir endlich wieder die Möglichkeit, im Herbst die Mittelschulen zu besuchen. Passend dazu möchten wir mit allen KamsacherInnen noch einmal teilen, was Offene Jugendarbeit, die Arbeit im Jugendtreff bedeutet.

Der Bereich der Offenen Jugendarbeit ist ein sehr komplexes Handlungsfeld, mit dem Auftrag pädagogisch, sozialpolitisch und soziokulturell zu agieren. Der Umgang mit der Vielfalt der Themen und der Besucher braucht und verlangt eine konsequente und professionelle Aus-

bildung und Haltung. Wir setzen uns mit jungen Menschen auseinander, nehmen sie wertschätzend ernst, begleiten sie im Hineinwachsen in die Gesellschaft, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Ethnie, Bildung oder sozialer Ebene und orientieren uns dabei zum einen an den Lebenswelten der Jugendlichen und zum anderen unterstützen wir sie dabei, sich gesellschaftlich partizipieren zu können.

Der Jugendtreff ist für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren am Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 15:30 bis 21 Uhr

geöffnet. Weitere Informationen findet ihr in den Sozialen Medien. Auf Instagram und Facebook unter „Jugendtreff Mikado“ sowie auf unserer Website.

Team Jugendtreff Mikado,
Moni und Sabi



Mobilitätswochen



Verkehrs- und Mobilitätsausschuss und Bücherei Kramsach präsentieren:

Rad-Rätselralley

Autofreier Tag
FR, 22. 9. 2023

15 bis 17 Uhr
Start/Ziel:
Bücherei Kramsach
Schwerpunkt: Wasser

powered by KLAR!

BÜCHEREI KRAMSACH

In Kramsach wird am Autofreien Tag, 22.9. im Rahmen der Mobilitätswoche wieder die Rätsel-Radrallye veranstaltet. Der Verkehrs- und Mobilitätsausschuss der Gemeinde organisiert gemeinsam mit der Bücherei Kramsach einen spannenden Nachmittag (15.00-17.00 Uhr) mit dem Schwerpunkt „Wasser in Kramsach“ für Kinder und Junggebliebene.

Zusätzlich werden heimische Nahversorger mit Rad, Roller oder auch zu Fuß besucht, dort können Fragen beantwortet und in einem Räselpass abgestempelt werden, der in der Bücherei bei Start der Rad-Rätselralley abgeholt werden kann. Alle Inhaber von ausgefüllten Räselpassen bekommen nach der Rückkehr zur Bibliothek eine kleine Überraschung überreicht.

Ein Geschenkskorb mit zur Verfügung gestellten Produkten der teilnehmenden Nahversorger wird um 17.00 Uhr verlost. Danke an alle Betriebe, die sich mit großem Engagement beteiligen.



Abschlussfest Spatzen

In der Spatzengruppe feierten wir mit 8 Kindern unser Abschlussfest. Wir trafen uns um 15:00 vor der Kinderkrippe und spazierten gemeinsam in den Wald. Die Rucksäcke vollgepackt mit Leckereien, diese durften natürlich nicht fehlen. An unserem Platz erl angekommen breiteten wir die Picknickdecken aus und ließen uns die Jause schmecken. Danach gab es Spiel und Spaß im Wald. Beson-

ders gefiel den Kindern das Erbauen einer Kugelbahn. Zum Schluss gab es noch ein kleines Geschenk für die Kinder. Wir wünschen den Kindern viel Spaß im Kindergarten. Conny und Marisa



Bericht Sommerfest Eulen

Am Mittwoch, den 19.07.2023 lud die Eulengruppe der Kinderkrippe Kramsach zum heurigen Abschlussfest ein. Gemeinsam mit unseren zukünftigen Kindergartenkindern, deren Eltern und Geschwistern verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Kindergarten! Lena und Steffi, Eulengruppe



Wir wünschen unseren Eulenkidern alles Gute für die Zukunft und eine spannende Zeit im

Sommerfest Bericht Dino



Wir trafen uns am Montag, den 26. Juni, bei strahlendem Sommerwetter, um gemeinsam ein Sommerfest mit unseren zukünftigen Kindergartenkindern und deren Fa-

milien zu feiern. Nach einer kleinen Vorführung, bei der alle Kinder als Schmetterling verkleidet tanzen durften, genossen wir den restlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, einem bunten Buffet und tollen Gesprächen im Garten.

Wir wünschen unseren Kindern einen schönen Sommer und im Herbst einen guten Start im Kindergarten. Julia und Myra

Bericht Sommerfest Frösche

Am Dienstag, den 27.06. feierte die Frösche Gruppe das traditionelle Sommerfest für die zukünftigen Kindergartenkinder. Die Kinder präsentierten mit viel Freude einige Tanzlieder. Es war ein gelungener Nachmittag des Miteinanders mit viel Spaß und

leckerem Buffet. Wir wünschen den Kindern alles Gute und eine tolle Zeit im Kindergarten. Ursula und Julia



Zwischenlagerung von Sturmholz: Bundesforste errichten Holzlagerplatz in Amerling

Durch die Unwetterereignisse in den letzten Wochen sind in Tirols Wäldern große Mengen an Schadholz angefallen – von den insgesamt rund 600.000 Festmetern Schadholz auch fast 10% auf Bundesforste-Flächen. Im Forstbetrieb Unterinntal sind durch Windwürfe insgesamt rund 35.000 Festmeter Schadholz entstanden. In den betroffenen Forstrevieren sind die Aufräumarbeiten derzeit voll im Gange. Forstwege müssen freigeschnitten und umgestürzte Bäume so schnell wie möglich aus dem Wald transportiert werden, um einem Borkenkäferbefall vorzubeugen und die weitere Holzaufarbeitung und -abfuhr sicherzustellen. Da die Sägewerke die großen Schadholzmengen nur Schritt für Schritt aufnehmen können, ist eine Zwischenlagerung des Holzes unumgänglich.

Die Bundesforste errichten daher einen Holzlagerplatz im Ortsteil Amerling, direkt an der Autobahnabfahrt Kramsach und dem angrenzenden Gewerbegebiet. Die An- und Abtransporte werden tagsüber und an Werktagen durchgeführt. Sie können durch die gute

Anbindung verkehrstechnisch günstig und möglichst lärmschonend erfolgen. Die Inbetriebnahme des Trockenholzlagerplatzes ist für August/September 2023 geplant. Grundsätzlich soll so viel Schadholz wie möglich direkt in die Sägewerke transportiert werden und die Zwischenlagerung am Holzlagerplatz dient lediglich dazu, die aktuellen Spitzen aufgrund der Unweterschäden abzufedern. Wie lange das Lager notwendig ist, hängt unter anderem von den Kapazitäten der Sägewerke ab.

Um einem Käferbefall vorzubeugen, werden die Baumstämme bereits bei der Aufarbeitung im Wald teilweise durch Prozessoren entrindet und damit dem Borkenkäfer

die Brutmöglichkeit weitgehend entzogen. Am Lagerplatz selbst werden zahlreiche Borkenkäferfallen, in die das kleine Insekt mit Duftstoffen gelockt wird, aufgestellt und darüber hinaus laufende Kontrollen des gelagerten Holzes durchgeführt. Ziel ist es, das Holz so schnell wie möglich in die Sägewerke zu bringen.



Bundesjugendsingen - größtes Jugendchorfestival Europas

Vom 26. - 29. Juni 2023 fand in Klagenfurt das österreichische Bundesjugendsingen statt. Dafür konnte sich der Klassenchor 4b unserer Musikvolksschule unter der Leitung von Monika Loinger und Simon Zangerl im Rahmen des Landesjugendsingens im April qualifizieren.

Die besten Chöre und über 1.000 Sänger und Sängerinnen nahmen in der Landeshauptstadt Kärntens an Chorkonzerten, am Offenen Singen und freiwilligen Wertungssingen teil.

Im Mittelpunkt dieses Festivals stand das Zusammenkommen von vielen jungen Menschen, die ihre Freude am Singen und Musizieren miteinander teilten und so für Gänsehautstimmung in den vielen Chordarbietungen sorgten.

Der Klassenchor 4b durfte sogar bei der festlichen Schlussveranstaltung am 29. Juni unser Bundesland Tirol musikalisch repräsentieren, worauf wir sehr stolz sind.

Einen Tag nutzten wir bei sommerlichem Wetter zum Sightseeing rund um den Wörthersee mit Schifffahrt, Ersteigen des Pyramidenkogels und Erkundung des Minimundus.

Sehr herzlich möchten wir uns bei der Gemeinde Kramsach, der Sparkasse Kramsach, der Firma aeoon Technologies und bei der Bäckerei Angerer für die großzügige Unterstützung bedanken.

Für unsere SchülerInnen und uns Pädagogen war es ein einzigartiges Erlebnis, das sicher noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird.

Monika Loinger



Stockhochburg MS/Musik-MS Rattenberg

Am 6. Juni 2023 durfte unsere Schule mit zwei Mannschaften zur Landesmeisterschaft im Stocksport nach Wörgl fahren. Nach vielen spannenden Spielen konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. & 6. Schulstufe den Landesmeistertitel sichern. Die Schülerinnen und Schüler der 7. & 8. Schulstufe mussten sich schlussendlich knapp den Altersgenossen aus Imst geschlagen geben und sicherten sich somit die Vizelandesmeisterschaft und lösten damit das Ticket für die Bundesmeisterschaft in Straßwalchen.

Am 14. Juni war es dann soweit. Unter Leitung von Trainer Egon Burgstaller und zwei Lehrpersonen machten sich fünf Schüler (Tobias Messner, Julian Ortner, Simon Hintner, Christian

Meißner, Elias Burgstaller) der 4. Klassen zur Bundesmeisterschaft auf mit der Mission, den Titel nach Rattenberg zu holen. Diese Aufgabe könnte aber schwieriger nicht sein. Die Auslosung meinte es nicht gut mit dem Team der MS/Musik-MS Rattenberg, da man bereits in der Gruppenphase auf den Titelverteidiger und den Zweitplatzierten des letzten Jahres traf. Die Kinder zeigten jedoch von Anfang an eine starke Leistung und konnten bereits im ersten Spiel den Titelverteidiger nach sechs Kehren mit 6:4 besiegen. Das zweite Spiel gegen den Vorjahresfinalisten konnte sogar mit 9:1 gewonnen werden. Eine ähnlich souveräne Leistung zeigten die Schüler beim dritten Gruppenspiel mit einem 9:2. Das letzte Gruppenspiel wurde schlussendlich noch mit 6:3 gewonnen.

Trotz der sehr starken Leistungen in der Gruppenphase war den Schülern eine gewisse Nervosität anzusehen und das Finale gegen die MS St. Ägyd am Neuwalde begann nicht vielversprechend. Nach der ersten Kehre galt es einen 3:0 Rückstand aufzuholen. Trainer Egon Burgstaller fand jedoch die richtigen Worte und somit schafften es die Schüler, diesen frühen Rückstand noch in einen 6:4 Sieg umzuwandeln. Somit war es geschafft!

Die MS /Musik-MS Rattenberg darf sich nun „Bundesmeister im Schulstocksport“ nennen. Ein großer Dank gilt hierbei Herrn Egon Burgstaller, ohne dessen tatkräftige Unterstützung dies vermutlich nicht möglich gewesen wäre.





Bei uns zählt jede:r

Ist euch dieses Klicken am Anfang, wenn ihr dir Bücherei betretet, schon einmal aufgefallen? Aus Gründen der Statistik zählen wir schon immer jede:n einzelne:n Besucher:in. So können wir zeigen was bei uns los ist! Und ja, was sollen wir sagen – von wegen Sommerloch! Wir hatten von 7.7. bis 8.8.23 insgesamt 19 mal geöffnet, an drei Wochentagen, zu je 3 Stunden (am Dienstag 2x3 Stunden) und konnten

in dieser Zeit insgesamt 823 Besucher:innen (von unseren ca. 1.350 registrierten Leser:innen) zählen.

Veranstaltungsinfo:

KRIMIFEST Tirol, 11.10.2023 im Gemeindesaal Kramsach - Strafverteidiger Ingo Bott liest aus seiner Krimireihe „Pirlo“

Literaturempfehlungen aus der Bücherei Kramsach

Ingo Bott: Gefährlicher Freispruch - Strafverteidiger Pirlo Bd.3



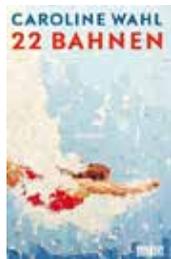
Ein Freispruch erfolgt, wenn es keine Schuld gibt oder sich nichts beweisen lässt. In diesem Unterschied kann ein Menschenleben liegen. Genau deshalb ist er so gefährlich. Pempelfort brennt. In der Nacht ging ein riesiges Corona-Testzentrum am Düsseldorfer Rheinufer in Flammen auf. Emre Ben Hamid, Sohn einer Clan-Familie, die gerade richtig groß ins Maskengeschäft eingestiegen ist, soll sich auf diese Weise eines Konkurrenten entledigt haben. Doch Emre behauptet ganz was anderes. Dass er denjenigen kennt, der hier gezündelt hat. Und plötzlich weiß Pirlo, warum es besser ist, das Mandat anzunehmen und noch besser, einen Freispruch für Emre herauszuholen.

Doris Knecht: Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe



Sie ist die Tochter, die stets unsichtbar war neben ihren braven, blonden Schwestern. Sie ist die alleinerziehende Mutter, die sich stets nach mehr Freiheit und Unterstützung sehnte. Sie ist die Überempfindliche, die stets mehr spürte als andere. [...] Wie ist es, wenn das Leben noch einmal neu anfängt? Doris Knechts neuer Roman ist die zutiefst menschliche und intime Selbstbefragung einer Frau, die an einem Wendepunkt steht. Sie versucht, die Wahrheit über sich selbst herauszufinden. Und zugleich weiß sie, dass ihr das niemals gelingen wird.

Caroline Wahl: 22 Bahnen



Tildas Tage sind strikt durchgetaktet: studieren, an der Supermarktkasse sitzen, sich um ihre kleine Schwester Ida kümmern - und an schlechten Tagen auch um die Mutter. Zu dritt wohnen sie im traurigsten Haus der Fröhlichstraße in einer Kleinstadt, die Tilda hasst. Nennenswerte Väter gibt es keine, die Mutter ist alkoholabhängig. Eines Tages aber geraten die Dinge in Bewegung: Tilda bekommt eine Promotion in Berlin in Aussicht gestellt, und es blitzt eine Zukunft auf, die Freiheit verspricht. ‚22 Bahnen‘ ist eine raue und gleichzeitig zärtliche Geschichte über die Verheerungen des Familienlebens und darüber, wie das Glück zu finden ist zwischen Verantwortung und Freiheit.

Wim Hof: Die Wim-Hof-Methode



Perfekt für den Herbst! Leidenschaftlich und fesselnd schildert Wim Hof seinen Weg zum weltbekannten »Iceman« und legt erstmals umfassend seine revolutionäre Methode dar. Diese basiert auf drei Säulen: die Kraft der Kälte, bewusstes Atmen und Mentaltraining. Die Wim-Hof-Methode wird weltweit an acht Universitäten wissenschaftlich begleitet. Neueste Forschungserkenntnisse und erstaunliche Erfahrungsberichte zeigen, dass sie bereits innerhalb weniger Tage die Gesundheit entscheidend verbessert: Sie stärkt das Immunsystem, steigert die Stressresistenz, verbessert das Schlafverhalten und ermöglicht höhere sportliche und mentale Leistungen.



Jón Kalman Stefánsson: Dein Fortsein ist Finsternis

Ein Mann erwacht in einer Kirche, irgendwo tief in den Westfjorden Islands, und erinnert sich an nichts. Doch die Frau, der er auf dem Friedhof begegnet, erkennt ihn wieder. Rúna berichtet von ihrer verstorbenen Mutter, und sie schickt ihn zu ihrer Schwester Sóley, mit der ihn eine brüchige Nähe zu verbinden scheint. Mithilfe ihrer und anderer Erzählungen setzt er sein Leben neu zusammen - bis sich nicht nur sein, sondern das Schicksal aller Menschen dieses einsamen Fjords vor uns erhebt. Ein raunendes, gewaltiges Meisterwerk, das die Kraft der Literatur feiert!



Katie Daynes: Wie geht man im Weltall aufs Klo?

Wo gehen Astronauten zur Schule? Wie kehrt man aus dem Weltall zurück? Und was ist eine Galaxie? Unter 65 Klappen findest du die Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen zum Thema Raumfahrt.

Bücherei Kramsach, Zentrum 1
05337 63938 oder 0670 404 8026
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag 09:00 - 12:00
16:00 - 19:00
Mittwoch 16:00 - 19:00
Freitag 15:00 - 18:00

Facebook @BuechereiKramsach
Instagram: buecherei_kramsach



Text: Bücherei Kramsach

POLIZEIINSPEKTION KRAMSACH INFORMIERT...

Mein Name ist Raphaela RITZER. Seit Juni 2023 obliegt mir die Funktion als 3. Inspektionsstellvertreterin der Polizeiinspektion Kramsach. Als Polizeibedienstete haben wir ein breit gefächertes Arbeitsspektrum, welches von der Aufklärung von Straftaten bis zur Schulwegsicherung reicht. Gerade jetzt im Herbst, zu Schulbeginn, werden durch die PI Kramsach vermehrt Schwerpunkte hinsichtlich der Schulwegsicherung gesetzt, da die Sicherheit der Kinder oberste Priorität hat. Hierzu gehören zum einem die vermehrten Geschwindigkeitskontrollen im Nahbereich von Schulen, sowie die Überwachung von Gefahrenquellen.

Gerade auf dem Schulweg werden Eltern oft mit einem mulmigen Gefühl konfrontiert, da der Verkehr zu Stoßzeiten sehr unübersichtlich sein kann. Dank der hervorragenden Arbeit der freiwilligen Schülerlotzen, in Zusammenarbeit mit der Polizei, gelingt es den neun Gemeinden der PI Kramsach, einen möglichst sicheren Schulweg für unsere Schulkinder zu schaffen. Die PI Kramsach hat sich der Aufgabe verschrieben, für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinden, den morgendlichen sowie den nachmittäglichen Schulverkehr so sicher wie möglich zu gestalten, indem wir zu festgelegten Zeiten an neuralgi-

schen Punkten unsere Präsenz an den Schulwegen zeigen, um auf mögliche Gefahrenquellen aufmerksam zu machen, bzw. im Bedarfsfall einzugreifen.

Neben der schulischen Verkehrserziehung wird auch seitens der Polizei an den Volksschulen (erste und zweite Schulstufe) das Verhalten zum und auf dem Schulweg gelehrt. Die Kinder bekommen hilfreiche Hinweise und Tipps wie sie an einer sicheren Verkehrsteilnahme beitragen können. Die jungen Verkehrsteilnehmer werden darüber informiert, wie sie sich korrekt an Kreuzungen, Gehsteigen, Ampeln sowie Zebrastreifen zu verhalten haben. Darüber hinaus werden ihnen die Gefahren im Straßenverkehr bewusst gemacht, dass sie im Ernstfall in der Lage sind diese frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren.

Um Gefahrenquellen zu minimieren und die Schulwegsicherheit der Kinder zu optimieren, bedarf die polizeiliche Schulwegsicherung jedoch eine aktive Kooperation mit Eltern, Schulen sowie anderen Verkehrsteilnehmern. Die Eltern werden ermutigt mit ihren Kindern den Schulweg zu üben und sie auf mögliche Gefahren auf dem Schulweg hinzuweisen bzw. Gefah-

renpunkte zu identifizieren. Gerade weil man als Elternteil in der Vorbildfunktion fungiert, ist insbesondere im eigenen Verhalten darauf Bedacht zu nehmen, dass man sich umsichtig verhält und die geltenden Verkehrsregeln strikt einhält. Natürlich steht allen Eltern, Lehrern, Gemeindemitarbeitern sowie auch den Kindern, bei etwaigen Fragen, die Polizeiinspektion Kramsach immer gerne beratend zur Seite.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und erfolgreichen Start in das Schuljahr 2023/2024.



Ausflug mit unseren Ehrenamtlichen durchführen

Unter schweren Wolken chaufierte uns – in gewohnter Manier, und bester Stimmung an Bord - das Busunternehmen Lanzinger über Innsbruck – Reutte - Plansee – zum Schloss Linderhof. Ein Rundgang im Schloss ließ uns in das prunkvolle Leben des „Kini“ eintauchen. Ebenso beeindruckend die Anlagen, sowie der Dom zu Kloster Ettal. Bestens gestärkt ging es weiter nach Mittenwald. Eine kurze Kaffeepause, und ab mit der Mittenwaldbahn nach Innsbruck. Unsere beiden Busse warteten bereits auf uns, und Anita und Martin rundeten unsere eindrucksvolle Reise mit der Rückfahrt ins nasse Kramsach ab. Ein aufrichtiges Dankeschön ALLEN unseren Ehrenamtlichen, auch jenen,

die diesmal nicht beim Ausflug dabei sein konnten – Vergelt's Gott!

Die ganzen Einrichtungen wie Essen auf Rädern, Heimcafe, Dorftaxi uvm. macht Ihr möglich! Euer Beitrag für die Kramsacher Bevölkerung ist unermesslich wertvoll.

Unsere Ehrenamtlichen sind eine großartige, bunte „Familie“. Wenn Du auch ein Teil davon sein möchtest, Zeit erfüllend verbringen willst, Freude und Motivation übrig hast, freuen wir uns auf Deinen Anruf – Tel. 05337/63511, oder Deinen Besuch bei uns im Pflege und Betreuungszentrum Kramsach



Pflege und Betreuungszentrum

Am 8. Juli 2023 wurde das Betreute Wohnen und die Tagesbetreuung in unserem Pflege- und Betreuungszentrum feierlich eingeweiht. Auch unser Gartenbereich lädt inzwischen sehr zum Verweilen ein.

Leider müssen wir bereits feststellen, dass die Grünflächen vermehrt verunreinigt werden. Wir

bitte alle Hundehalter, die Hinterlassenschaft ihrer Lieblinge zu beseitigen – die Hunde können es leider noch nicht selbst tun!

Es bedanken sich im Voraus die Bewohner und Mitarbeiter vom Pflege- und Betreuungszentrum



kramsacher Pfarren

Die Pfarre Mariathal



Einweihung Stöcklgebäude



Einweihung Stöcklgebäude



Firmung mit Abt Eduard Fischnaller



Musikkapelle Oberrieden



Orgelkonzert der Orgelschüler LMS Kramsach

kramsacher Pfarren

Blitzlichter der Pfarre Kramsach-Voldöpp



Der Allgäuer Bauernchor aus der Heimat unseres Pfarrers gestaltete den Sonntagsgottesdienst musikalisch.



Alle Prozessionen in der Pfarre Voldöpp konnten heuer bei bestem Wetter stattfinden.



Der Kirchenchor vor dem Ekiz Kramsach – vielen Dank für euer Wirken in der Pfarre!



Anlässlich des Tag des Lebens wurden nach dem Familiengottesdienst Fahrräder, Roller und andere nicht motorisierte Fahrzeuge gesegnet.



Das Dach der Pfarrkirche Voldöpp muss dringend renoviert werden, daher wurde eine Spendenaktion gestartet. Nähere Informationen im Pfarrbüro bei Claudia und an der Anschlagwand der Kirche!

Neu-Eindeckung Kirchturm Kramsach-Voldöpp

Liebe Kramsacher und Kramsacherinnen!

Aufgrund eines Witterungsereignisses wurde letztes Jahr die Gabel-Spitze Nordost des Kirchturmes mitterseitig (Dach) durch den Starkwind einer Föhnwind-Folge zerstört. Das unter Kirchturmbauwerk stehen meist im Schwere in der Eindeckung fehlen durch Sturm, zudem Einfluss über die in Südbereich mitterseitig auf dem hohen Dach und das witterungsbedingtes in umgebung gesenkt werden, damit nicht noch größere Schäden an dem in der dringende Arbeit ausgeglichen, dass unser komplettes Kirchturmbauwerk im neuen Leberwurzeln wiederhergestellt werden muss.

Die Kosten für diese Intervention belaufen sich auf ca. € 78.000,- (Schwarzbrennereis ist nicht berücksichtigt)

Wir haben bereits dankenswerterweise die Förderungsschritte der Diözese St. Gallen/Kramsach und des Bundes-Deutsches/Tirol. Diese sind sehr dankbar aber nur einen Teil dieser Summe sehr helfen können.

Wir haben bereits dankenswerterweise die Förderungsschritte der Diözese St. Gallen/Kramsach und des Bundes-Deutsches/Tirol. Diese sind sehr dankbar aber nur einen Teil dieser Summe sehr helfen können.

Für Spenden:
bei Abgabe der Spende an:
Kramsach

St. Paul des Spendenkonto:
Kramsach
Kramsach
38222388
77 3635 8000 0703 5386

Die auf dieses Konto eingetragenen Spenden werden bei der Eindeckung des Kirchturms verwendet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Voraus,
Pfarrer Martin mit dem PGR Kramsach/Voldöpp



Auch heuer fand bei der Antoniuskapelle in der Hagau eine HL. Messe statt.



BMK Kramsach: erfolgreicher Sommer

In den letzten Wochen war bei der BMK Kramsach einiges los.

Nach dem erfolgreichen Frühjahrskonzert ging es für die MusikantInnen der BMK Kramsach gleich intensiv mit dem Musikjahr 2023 weiter. Neben der Umrahmung der Erstkommunion, des Landesjugendschützentages in Kramsach und der Eröffnung des neuen Wohn- und Pflegeheims wurde fleißig für die Sommersaison geprobt. Denn das erste Sommerkonzert im Rahmen des „z`sammtreffn“ am Festplatz vor dem Volksspielhaus stand Anfang Juli vor der Tür, wo wir unser diesjähriges Sommerprogramm erstmals präsentieren konnten. Nach dem erfolgreichen Konzert ging es direkt weiter: das große Bezirksmusikfest am Rattenberger Schlossberg fand statt. Besonders gratulieren möchten wir an dieser Stelle unserem Mitglied Alexander Schett, der am Schlossberg das Verdienstabzeichen in Grün des Tiroler Blasmusikverbandes für seine langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand verliehen bekommen hat.

Im August standen dann noch drei weitere Konzerthighlights bei uns an: neben einem weiteren Konzert beim „z`sammtreffn“ in Kramsach ging es für uns auch nach Reith im Alpbachtal, wo wir das Dämmerchoppen musikalisch umrahmten, und auch nach Radfeld für ein Platzkonzert.

Auch für die Kameradschaft stand heuer ein besonderes Highlight auf dem Plan: Anfang Juli fuhren einige unserer Mitglieder gemeinsam nach Oberösterreich zum Woodstock der Blasmusik, um sich neue musikalische Inspirationen zu holen und einen gemeinsamen Tag zu verbringen.

Zum Herbstbeginn freuen sich die MusikantInnen der BMK Kramsach nun vor allem auf den Kirchtag im Höfemuseum, bevor das Musikjahr 2023 bereits langsam wieder zu Ende geht und die Proben für das nächste Jahr beginnen.



Der Elternverein ist für alle da!

Am Ende eines Schuljahres geben wir gerne einen kurzen Überblick über unsere Arbeit als Elternverein. Durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge und den Kuchenverkauf beim Elternsprechtage steht uns ein Budget zur Verfügung, das wir in Absprache mit der Kindergartenleiterin und dem Volksschuldirektor für ausgewählte Projekte einsetzen:

Erste-Hilfe-Tag für alle vierten Klassen

Im Mai konnten wir wieder einen Erste-Hilfe-Tag organisieren. An mehreren Stationen konnten die Teilnehmer ihr Vorwissen einbringen, Neues erlernen, einen Rettungswagen inspizieren und selbst Hand am Defi anlegen. Besonders kreativ waren die Schüler bei ihrer erfundenen Verletzung, die gleich vor Ort mit viel Kunstblut inszeniert und anschließend versorgt wurde. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden – den Schülern für ihre tolle Mitarbeit und den Vertretern des Roten Kreuzes sowie des Elternvereins für den professionellen Auftritt, die Zeit und das Engagement.

Scheckübergabe

Es freut uns sehr, dass wir wieder einen Scheck an den Kindergarten sowie die VS überreichen konnten. Wir möchten, dass unser Geld nämlich direkt bei jenen ankommt, für die unser Unterstützungsverein gedacht ist.

Schulwegpolizei

Gewiss fallen sie euch im morgendlichen Verkehr auf: die fleißigen Schulwegpolizisten, die an gefährlichen bzw. an besonders viel frequentierten Stellen auf die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmer

achten. Es ist unglaublich, wie viele Stunden manche von ihnen für die Sicherheit unserer Kinder investieren. Euch, liebe Schulwegpolizisten, gebührt unser herzlicher Dank für eure unermüdliche Arbeit! Bei einem von uns finanzierten Vortragsabend der AUVA konnten alle Eltern der künftigen Erstklässler über die Gefahren am Schulweg informiert werden, sodass die Kinder gut vorbereitet durch unser Dorf unterwegs sind.



Werde Teil von uns!

Helfende Hände, freundliche Gesichter und tolle Ideen sind bei uns IMMER herzlich Willkommen. Unser nächster Info-Abend findet am 18. Oktober 2023 um 19:30 Uhr im Jagdhof statt. Gerne könnt ihr euch auch per Mail melden: elternverein-kramsach@gmx.at

Großartige erste Jahreshälfte bei den YoungStars

Das Jugendblasorchester YoungStars kann auf eine erfolgreiche erste Jahreshälfte zurückblicken. Beginnend mit einer intensiven Probenphase und einer akribischen Vorbereitung auf den Tiroler Jugendblasorchesterwettbewerb 2023 startete das Jahr für die YoungStars bereits Anfang Jänner. Bei ebendiesem Wettbewerb konnte das Jugendblasorchester bei seiner ersten Teilnahme unter neuer Ägide erfolgreich den ersten Platz in der Kategorie BJ und den hervorragenden vierten Platz in der Gesamtwertung erspielen.

Nach kurzer Pause begannen dann bereits die Vorbereitungen auf die Sommerkonzerte und ein cooles, modernes Programm wurde eingeprobt. Bei drei Auftritten, konnten die YoungStars ihr fast 60-minütiges Programm zum Besten geben und überzeugten dabei mit Solo-Stücken, Popmedleys aber auch Marschmusik. Das Jugendorchester steht unter der Leitung von Tobias Loinger, BSc. Und ist ein Gemeinschaftsorchester der Kapellen Brandenburg, Mariatal, Kramsach und Rattenberg-Radfeld. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche zielgerichtet an das Orchesterspiel und die Musikkapellen heranzuführen.

Die Musikkapellen erfreuen sich immer über Nachwuchs, nähere Informationen finden Interessierte bei den Jugendreferenten Helmut Scherthaner (Mariatal) und Lena Kogler (Kramsach).



Jungscharchor Kramsach

Als Belohnung für ein ganz besonderes Chorjahr mit vielen tollen Auftritten, Kindermesse, diverse Familienmessen, Erstkommunionen, Landesjugendsingen, erlebten wir einen wunderschönen Ausflug nach Aurach zum Wildpark.

Dank der wertvollen Unterstützung von Pfarre und Gemeinde wurde es ein rundum schöner Ausflug mit zufälligem Schnapsschuss von Hansi Hinterseer.



Bergrettung - Urlauberfamilie unterschätzte Gewitterfront

Am 21.7.2023 zog um kurz vor 10:30 Uhr eine massive Gewitterfront über das Rofengebirge. Als in Kramsach heftiger Regen samt Blitz und Donner einsetzte, wurden die Bergretter der Ortsstelle Kramsach und Umgebung zu einem Notfall am Gipfel der Haidachstellwand gerufen.

Eine deutsche Urlauberfamilie wurde von dem Gewitter überrascht und setzte einen Notruf ab. Die Einsatzleiterin, Judith Kirchner, nahm umgehend Kontakt zum Polizeihubschrauber auf und organisierte parallel eine bodengebundene Rettungsaktion. Zum Glück konnte der Hubschrauber ein kurzes Wetterfenster nutzen und die Familie durch eine Taubergung aus ihrer gefährlichen Lage retten.

In Kramsach staunten wohl viele, als kurz vor Mittag der Polizeihubschrauber mit der vierköpfigen Familie samt Flugretter am Tau beim Blaulichtzentrum landete. Die geschockte Familie wurde von den Bergrettern in Empfang genommen und in der Bergrettungszentrale mit trockener Kleidung und warmen Getränken versorgt.

Da die Familie durch diesen Notfall ihre Hüttentour von der Erfurter zur Bayreuther Hütte abbrechen musste, kümmerte sich die Bergrettung um ein Ersatzquartier. Am Camping Stadlerhof konnten sich die Urlauber schließlich von ihrem Schock erholen.





Tiroler Floorball-Meisterschaft 2023 - HC BULLDOGS KRAMSACH



Am 4.06. fand im Landessportzentrum Innsbruck die Floorballmeisterschaft 2023 statt.

Manuel Fliri trat mit seiner Mannschaft U14 mit C-Noah, Nando, Levi, Felix, Mattheo, Rafael und G-Paul an und gewannen mit Ehrgeiz und Motivation die Offene Meisterschaft und belegten den 2. Platz.

Spielerisch und taktisch gut gekämpft holten sie sich dann

die Tirolermeisterschaft und belegten dort den 1. Platz.

Das Team von Manuel trat zusätzlich für die MS Rattenberg im Frühjahr bei der Floorball-Schulmeisterschaft 2023 in Innsbruck an und gewannen dort die Silbermedaille.

Wir gratulieren Manuel und sagen Danke, ihm und seinem Team weiterhin viel Spaß beim Floorball.

Rückblick/Vorschau FC Kramsach/Brandenburg Saison 2023/2024!

Der FC Raika Kramsach/Brandenburg blickt auf eine erfolgreiche Frühjahrssaison zurück! Insgesamt waren ca. 130 Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren bei unseren Nachwuchsteams aktiv.

Unsere Nachwuchstalente wurden dank unserer Sponsoren wieder mit neuen Dressengarnituren ausgestattet. Besonderer Dank gilt hier der Fischerstube Kramsach, sowie dem WSG-Steuerbüro Kramsach.

Unsere große Saisonabschlussfeier fand am 01.07.2023 bei uns auf der Länd statt. Dabei konnten die vielen Besucher und Gäste, allen voran unsere Spielerinnen und Spieler sämtlicher Altersklassen, sowie der Reserve und Kampfmannschaft einen schönen Tag verbringen und die vergangenen Leistungen und Eindrücke gemeinsam Revue passieren lassen!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Sponsoren, die uns nicht nur regelmäßig unterstützen und so den Spiel- und Trainingsbetrieb erst möglich machen, sondern uns speziell für unser Saisonabschlussfest mit tollen Preisen für eine lässige Tombola

unter die Arme gegriffen haben – Vielen Dank!

Um unsere jungen Talente auch weiterhin bestmöglich zu unterstützen, sind wir immer auf der Suche nach Trainerinnen oder Trainern, die gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten möchten!

Dazu benötigt man eigentlich nur Spaß am Fußball – also auch Quereinsteiger/innen sind herzlich willkommen!

Bei Interesse steht euch unser Nachwuchsleiter (Tel.: 0699/10368218) jederzeit zur Verfügung!

Abschließend möchten wir uns noch einmal bei allen Spielerinnen und Spielern, allen Eltern und Verwandten, allen Trainerinnen und Trainern, und allen Sponsoren und Gönnern bedanken – ohne euch gäbe es den Verein in dieser Form nicht.

Wir wünschen allen Fußballern eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2023/2024!

Alexander Stock



Männergesangsverein

Am 21. Mai dieses Jahres fand in Rattenberg bei Kaiserwetter das erste Platzsingen des Männergesangsvereins Kramsach statt.

Die Stadt bot dabei eine herrliche Kulisse für den Einzug der 6 Chöre aus Nah und Fern, angeführt von der Stadtmusikkapelle Rattenberg mit Begleitung der Oldtimer-Traktoren des Vereins Standgas aus Münster.

Die Stadt war Bühne für die 6 Chöre aus Kramsach, Brandenburg, Schwoich, Niede-

rau, Mils und die stimmigen Vier. Sie sorgten für ein farbenfrohes Bild und ausgezeichnete, sängerische Darbietungen.

Die Mühlbichler Musikanten und das Duo Hans & Markus sorgen anschließend für super Stimmung in den Gastgärten.

Alles in allem was es ein voller Erfolg, deshalb wird das Platzsingen auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.

Mehr Infos unter: www.platzsingen-rattenberg.at



Sport Ossi



alle 3 Athleten nach dem Sieg



alle 3 Athleten nach dem Sieg

Der LC – Sport Ossi konnten den Staffellauf Sieg in Oberperfuß wiederholen!

Zum 2. Mal in Folge konnte der LC Sport Ossi in Oberperfuß den Staffellauf am 24.06.2023 gewinnen.

Dieses Mal wurde der LC – Sport Ossi verstärkt durch den stark laufenden Raphael Kuppelwieser vom BSV Brixlegg! Raphael startete als erster und konnte von allen Athleteninnen gesamt als 2 an Daniel Stock übergeben. Daniel lief auf dem 3,3 km langen Rundkurs in Führung und übergab an seinen Zwillingbruder Lukas, der den Sack für das Team mit dem Gesamtsieg in der Staffel zumachen konnte.

Ein schöner Erfolg für die noch jungen Athleten und sie sind heiß auf einen Hatrick in zwei Jahren! (Der Lauf findet alle 2 Jahre statt)

Jungscharchor Kramsach

Die Tiroler Bäuerinnenorganisation feierte im Jahr 2022 ihr 60-Jahr-Jubiläum. Ganz unter dem Motto „Bäuerinnen bewegen“ wurden verschiedene Projekte angeboten, bei welchen es vorrangig um den Klimaschutz ging. Um ein bleibendes Zeichen dafür zu setzen, pflanzte jede Ortsgruppe einen Baum in ihrer Heimatgemeinde. Und so wurde am 28. April 2023, am Waldfriedhof in Kramsach, eine Säuleneiche von den Kramsacher Bäuerinnen mit Hilfe von Thomas Außerlechner gepflanzt.





Abschnittsweite 24 Stunden Übung der Feuerwehrjugend



Vom 18. auf den 19. August 2023 veranstalteten die Feuerwehren Aschau, Brandenberg, Kramsach, Münster, Radfeld und Rattenberg bereits zum sechsten Mal eine 24-Stunden-Übung der Feuerwehrjugend im Gerätehaus in Kramsach. Nach der Begrüßung durch den Kommandanten der FF Kramsach René Arzberger und den Bezirksfeuerwehrkommandanten Andreas Oblasser wurden die Jugendlichen durch den Jugendbetreuer der FF Kramsach Jakob Schinnerl in 10 Gruppen eingeteilt. Den ersten Programmpunkt gestaltete die Österrei-

che Wasserrettung Mittleres Unterinntal. Die Kids durften auf den Booten der Kramsacher Wasserretter am Inn mitfahren und lernten nebenbei auch noch, wie man Personen im Fließgewässer im Auge behält. Weiter ging es mit Bränden in Kramsach und in Radfeld. Vor der Nachtruhe musste noch eine Person über eine Leiter gerettet werden. Die Nächtlche Ruhe währte jedoch nicht lange. Bereits um 04:30 Uhr hieß es erneut ausrücken und ab 07:00 Uhr morgens war dann auch wieder Tagwache für alle. Mit Geschicklichkeitsspielen, Sport und einem ausgewogenen Frühstück wurde die Energie für den Tag wieder aufgetankt. Im Laufe des Vormittages wurde noch zwei Mal alarmiert, bevor es zum großen Highlight der ganzen 24 Stunden überging. Im Zentrum von Kramsach konnten in einer Großübung 3 unterschiedliche Szenarien geübt werden. Zur Schlussbesprechung traten nochmal alle 64 Mädchen und Burschen sowie die 30 BetreuerInnen im Beisein von Vertretern aus Feuerwehr und Politik im Gerätehaus Kramsach an. Als Ehrengäste durfte Kommandant René Arzberger begrüßen: Unsere Sicherheitslandesrätin Astrid Mair, den Bürgermeister der Gemeinde Kramsach Andreas Gang, seinen Stellvertreter sowie mehrere Gemeinde-

räte, den Bürgermeister der Gemeinde Münster Thomas Mai, den Bezirksfeuerwehrverband Kufstein um Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Hubert Ziepl, Bezirkskassier Rudi Lengauer und Bezirksschriftführer Stefan Auer, unseren Kameraden Landesfeuerwehrarzt Dr. Adi Schinnerl, die Kommandanten und deren Stellvertreter aller teilnehmenden Feuerwehren sowie zahlreiche begeisterte Zuseher. Mehr Infos zum Übungstag bzw. zur Feuerwehrjugend gibt es auf der Homepage der FF Kramsach unter www.ff-kramsach.at

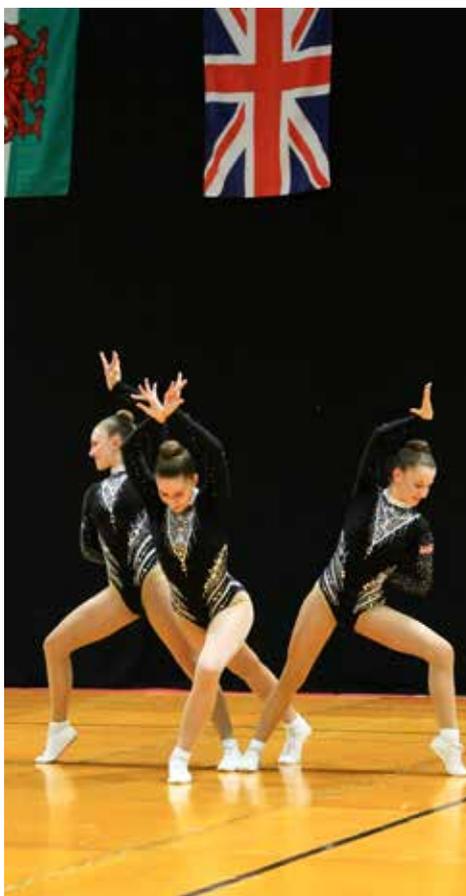
Text und Bilder: BFV Kufstein/Gögl



Aerobic Gymnastics Tirol auf dem Weg zur EM



von links nach rechts Lia Wieser, Anna Höger, Sina Eberharter



Nachdem sich das Juniorinnen Trio aus den drei Athletinnen Sina Eberharter (Kramsach), Lia Wieser (Radfeld) und Anna Höger (Wörgl) bei wichtigen internationalen Wettkämpfen für die Europameisterschaften in Antalya/Türkei qualifizieren konnten, bestätigten sie ihre Topleistung auch bei den Österreichischen Meisterschaften in Kundl und holten sich die Goldmedaille.

Auch in der Basiskategorie konnte eine Kramsacherin den Titel holen. Laura Schön überzeugte in ihrer Einzelkür und sicherte sich in der der Age Group (12-14 Jahre) den 1. Platz.

Zur EM, die im November stattfindet und den Höhepunkt der Saison darstellt, haben sich im Einzel die Staatsmeisterin Laura Baumgartner, Eliteklasse sowie Anna Höger in der Altersklasse Juniors qualifiziert. Das Trio aus Sina, Lia und Anna wird zudem gemeinsam mit zwei Athletinnen aus Niederösterreich in einer Fünfergruppe an den Start gehen.

Weitere Infos zum Verein unter www.sportaerobic.eu

20. Sparkasse ITF World Tennis Tour 2023 sponsored by Autohaus Strasser

Nach 3-jähriger Unterbrechung war es endlich soweit und wir konnten unser 20. Jubiläumsturnier vom 23. Juli bis 30. Juli 2023 veranstalten. Diesmal war es möglich mit Hilfe der Unternehmen der Region und vielen Sponsoren das Preisgeld von \$ 25.000 aufzutreiben und daher auch 25 ATP Punkte für den Sieger zu vergeben.

An die 60-80 freiwillige Helfer arbeiteten eine ganze Turnierwoche um die Plätze vom Regenwasser zu befreien, Kuchen zu backen und Informationen an die Presse und sozialen Medien zu verbreiten. Außerdem konnten wir heuer auch erstmalig von allen 4 Turnierplätzen eine Direktübertragung (Livestream) über das Internet realisieren. Während der ganzen Woche konnten wir einige hundert BesucherInnen, trotz des zum Teil schlechten Wetters, auf der Sonnwendjoch Arena begrüßen. Sandro Kopp war diesmal bei uns auf Nr. 5 gereiht und musste jedoch in der 3. Runde den Anstrengungen der letzten Wochen, die ja mit dem Turniersieg in Telfs geendet hat, Tribut zollen.

Körperlich und mental leider nicht ganz in Hochform musste Sandro sich dem späteren Sieger, Kalin Ivanovski (MKD), geschlagen geben. Trotzdem vielen Dank, Sandro für dein Antreten und viel Glück weiterhin auf der Tour. Ein weiteres High Light der Turnierwoche war die Player's Party am Mittwoch bei der über 100 Spieler, Trainer, Sponsoren und Clubmitglieder anwesend waren. Ich bedanke mich bei allen HelferInnen und FreundInnen vom Club und auch allen anderen KramsacherInnen, die uns so zahlreich besucht haben und auch Kuchenspenden bereitstellten.

Eine besondere Ehre wurde uns wieder zu Teil, weil wir zum besten Turnier dieser Turnierklasse von Österreich durch die Wahl der offiziellen Schiedsrichter bestimmt wurden. Wir versuchen bereits die Weichen für das nächste Turnier 2024 zu stellen.

Werner Auer-Turnierdirektor



Verein Freunde zeitgenössischer Kunst Ludwig Schwarz (1940-2007)

Der Tiroler Bildhauer, Maler und Graphiker Ludwig Schwarz hat ein umfangreiches, künstlerisch überzeugendes und unvergleichliches Werk hinterlassen. Stauend und rätselnd steht man vor seinen faszinierenden Metallobjekten und Graphiken, die eigenwillige Botschaften in sich tragen.

Aus den frühen Objekten der 70er Jahre, die er noch von Hand geschnitten, gebo-



gen und getrieben hatte, entwickelten sich später die großformatigen und teilweise monumentalen Werke. Sie wurden mit einer eigens von ihm gebauten Pressmaschine bearbeitet und gestaltet. Sein handwerkliches Können erlaubte ihm, unmittelbare Entwicklungen im Entstehungsprozess seiner Kunstwerke souverän, eigenwillig und überraschend zu steuern. Oftmals scheinen seine Werke beinahe zu fliegen, so poetisch und leicht hat er die schweren Stahlplatten durch seine Phantasie, seine Intuition und seine Konzepte geformt und verfremdet. Es sind wohlthuende Skulpturen inmitten der monumentalen Tiroler Berge, wobei auch diese eine wichtige Quelle der Inspiration waren.

Vermutlich ist der Antrieb für Ludwig Schwarz' kraftvolles Schaffen in seiner eigenen Biographie zu suchen und bestimmt waren auch die gesellschaftlichen Bedingungen dieser Zeit ausschlaggebend und haben ihre Spuren in seinem Werk hinterlassen. Vergessen wir nicht, welches kulturelle und geistige Klima in den frühen 70er Jahren hier in Tirol, im Land im Gebirge, vorherrschte! Die Präsenz des unverarbeiteten und unreflektierten Erbes des Nationalsozialis-

mus war allgegenwärtig. Der aufstrebende Tourismus mit dem rasch zunehmenden Wohlstand und dem damit einhergehenden Materialismus haben sich bereits klar abgezeichnet. Die große Ignoranz der Wahrnehmung außerhalb traditioneller Kunst- und Kulturveranstaltungen. Umso mehr Respekt und Hochachtung verlangt uns das Lebenswerk von Ludwig Schwarz ab, weil er ein kompromissloser und unbeugsamer Widerstandskämpfer seiner Zeit war. Hat unser Land so eine besondere Künstlerpersönlichkeit eigentlich verdient?

Sein Werk hat internationales Format und könnte in allen Kunsthäusern und Ausstellungshallen der Welt stehen und überzeugen. Sein Schicksal abseits von internationalen Kunstzentren in einer abgeschiedenen Region sein Lebenswerk zu formen, hat er vehement und mutig angenommen. Zahlreiche KunstliebhaberInnen sind ihm dafür dankbar und wissen es zu schätzen. Bedauerlicherweise ist Ludwig Schwarz in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten, was die „Kunstfreunde Kramsach“ zu dieser Ausstellung und Ehrung veranlasst hat.



Treffen der Kneipp-Bewegungs-Trainerinnen

Im Rahmen eines gemütlichen Abends bedankte sich Obfrau Brigitte Wenschur bei den Trainerinnen für ihre wertvolle Arbeit. Sie setzen die wichtige Kneipp-Säule „Bewegung“ seit vielen Jahren erfolgreich um. Zahlreiche Kursteilnehmerinnen profitieren von ihrem großen Einsatz. Gymnastikkurse werden in Brixlegg, Rattenberg, Brandenburg und Aschau angeboten. Kort.X, das bewegte Gehirn-Training findet in Kramsach statt. Alle Kurse beginnen wieder Ende September

2023. Smovey-Training gibt es derzeit jeden Mittwoch um 9.00 Uhr am Kneippplatz in Kramsach.

Keine Anmeldung notwendig! Einfach vorbeikommen!

Alle Kneipp-Termine und nähere Informationen findet ihr auf der Homepage unter: www.kneipp-ac.at
Kontakt: Brigitte Wenschur · Tel. 0650 3280256



Wiederaufnahme der Konzertreihe „Songs from the British Islands“ Vokalensemble MOSAIK – feminin

Die Konzertreihe „Songs from the British Islands“, dargeboten vom Vokalensemble Mosaik unter der Leitung von Gabriele Nindl, war im letzten Jahr ein sehr großer Erfolg. Daher wird dieses Programm im Herbst 2023 nochmals präsentiert.

Mit Werken von berühmten Komponisten des 16. und 17. Jahrhunderts wie Thomas Morley und Henry Purcell spüren die SängerInnen dem typisch englischen Klang nach, weiters gelangen Stücke von Benjamin Britten und Bob Chilcott zur Aufführung. Bekannte Folksongs aus England und Irland runden das Programm ab.

Instrumental begleitet wird das Ensemble von bekannten Tiroler Musikern mit Flöten, Schlagwerk und Klavier. Regie und Grafik übernimmt Helmut Nindl.

Eintritt: 18,00 €

Kartenvorverkauf: Ensemblemitglieder Mosaik – feminin

Sparkasse Rattenberg – Kramsach

Termine:

Freitag, 06. Oktober 2023, 20:00 Uhr – Barocker Stadtsaal Hall in Tirol
Sonntag, 15. Oktober 2023, 18:00 Uhr – Basilika Mariathal



ÖWR Mittleres Unterinntal begeistert beim Kramsacher Dorffest mit Schnuppertauchen für Kinder

Unter dem Motto „Tauche ein in neue Abenteuer“ bot die Österreichische Wasserrettung (ÖWR) Mittleres Unterinntal auch in diesem Jahr wieder ein spannendes Schnuppertauch-Event für Kinder beim Kramsacher Dorffest an. Mit beheiztem Wasser und professioneller Betreuung hatten die jungen Teilnehmer die Gelegenheit, das Atmen unter Wasser auszuprobieren und erste Schritte in die faszinierende Welt des Tauchens zu wagen.



Einsatzmannschaft am Dorffest mit Besuch von LR Astrid Mair bei welcher wir uns für Ihren Einsatz im Land bedankt haben.

Beim Kramsacher Dorffest herrschte reges Treiben, als die ÖWR Mittleres Unterinntal mit ihrem Angebot zum Schnuppertauchen für Kinder aufwartete. Schon früh bildete sich eine lange Schlange von neugierigen Kindern, die gespannt darauf warteten, die Unterwasserwelt zu erkunden. Die erfahrenen Tauchlehrer der ÖWR standen bereit, um den Kindern die Grundlagen des Tauchens zu vermitteln und ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Das beheizte Wasser sorgte für angenehme Bedingungen und machte den Einstieg ins Tauchen besonders komfortabel. In entspannter Atmosphäre lernten die Kinder den sicheren Umgang mit der Tauchausrüstung und erhielten eine Einweisung in die wichtigsten Techniken. Die Freude und Aufregung der jungen Teilnehmer waren spürbar, als sie erstmals unter Wasser atmen konnten und die Schwereelosigkeit des Tauchens erlebten.

Nicht nur für die Kinder war das Schnuppertauchen ein Höhepunkt des Kramsacher Dorffestes, sondern auch für die ÖWR selbst. „Die Förderung der Jugendarbeit ist für uns als Wasserrettung ein zentrales Anliegen“, betonten die Mitglieder der ÖWR Mittleres Unterinntal. „Wir freuen uns, dass wir wieder einige talentierte und begeisterte Nachwuchstaucher bei uns hatten. Die Jugendlichen von heute sind die Retter von morgen, und es ist wichtig, sie frühzeitig für die Wasserrettung zu begeistern.“

Interessierte, ob jung oder alt, die mehr über die Aktivitäten der ÖWR Mittleres Unterinntal erfahren möchten oder sich für die Jugendarbeit und Einsatzmöglichkeiten interessieren, sind herzlich eingeladen, sich bei unserem Einsatzstellenleiter unter der E-Mail-Adresse kramsach@wasserrettung-tirol.at oder telefonisch unter +43 664 43 63 050 zu melden.

Kunst und Klimawandel - ein Projekt der KlimaWerkstatt Alpbachtal



„Kunst ist Kommunikation – vielschichtig und komplex!“ Diese Definition brachte der Bildhauer Helmut Nindl bereits in die Konzeption der KlimaWerkstatt Alpbachtal ein. Renate Doppelbauer, KLAR! Managerin, nahm diese Idee zur Bewusstseinsbildung in das Programm auf und so startete heuer im Frühjahr das Kunstprojekt Klimaschutz und Klimawandel mit der VS Kramsach.

15 Kinder der Gruppe „bildnerisches Gestalten“ erarbeiteten mit ihrer Lehrerin Claudia Müller unter der Betreuung von Künstler Helmut Nindl und der Texterin

Anna Walcher in mehreren Einheiten Bilder und Texte zum Thema Klimawandel und Umweltschutz. Am 6. Juli wurde das Ergebnis – ein 2 x 10m große Wandinstallation aus Texten und Bildern - vor dem Gemeindeamt und in der Bücherei präsentiert. Mit Begleitung des Chors der 4b wurde die Vernissage zu einem gelungenen Fest, bei dem die jungen Künstlerinnen und Künstler und ihr Werk im Mittelpunkt standen. Die Installation war bis zum 22. Juli in der Bücherei zu sehen. Seit Schulanfang steht sie im Pausenhof der VS Kramsach und regt Kinder, Eltern und Lehrpersonen zum Nachdenken über das Thema Klimaschutz,

Klimawandel und Umweltschutz an.

„Die Botschaften der Kinder sind unmissverständlich. Sie haben großen Sorgen, dass Tiere, Pflanzen, Meere, Wälder und Landschaften Schaden erleiden oder eventuell auch zugrunde gehen. Diese Installation ist eine unmissverständliche Aufforderung, den Umweltschutz und Maßnahmen gegen den Klimawandel ernst zu nehmen und mit aller Vehemenz voranzutreiben.“ (Helmut Nindl, Künstler und Projektleiter)



Das Theater mit dem Klima

Theater: „Jetzt – Entscheidungen mit Weitblick“ – ein selbst erarbeitetes Stück der Klimakultur Tirol in Zusammenarbeit mit Armin Staffler. In Gemeinden, Betrieben und auch privat müssen wir heute Entscheidungen für die Zukunft treffen. Manchmal stecken wir

in den derzeitigen Krisen und Denkmustern fest, manchmal gelingt es auszubrechen. Was brauchen wir, um Entscheidungen mit Weitblick treffen zu können? Finden wir es gemeinsam heraus an diesem Abend! Freitag, 22.9. um 19:30 Uhr in der Aula der VS Brixlegg



DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

Wir laden alle Kramsacherinnen und Kramsacher erneut herzlich ein, sich in der App mit Adresse zu registrieren, damit in Zukunft betreffende

Nachrichten unsere Bürger zielgerichtet und schnell erreichen können. Der Datenschutz der App ist dabei selbstverständlich jederzeit gegeben.

JETZT DOWNLOADEN





Verleihen von Zutrittskarten - Ein Problem das mehr als nur ein „Kavaliersdelikt“ ist

Es wurde festgestellt, dass in zunehmendem Maße Zutrittskarten an Bekannte oder Verwandte mit Hauptwohnsitz in anderen Gemeinden verliehen oder weitergegeben werden. Es kommt auch vor, dass berechtigte Abgeber „Fuhr- und Entsorgungsdienste“ für Haushalte außerhalb von Brixlegg, Kramsach oder Rattenberg erledigen. Die Benutzung des Recyclinghofs des Abfallbeseitigungsverbandes Mittleres Unterinntal, AMU, ist ausschließlich für Haushalte und Betriebe aus Kramsach, Brixlegg und Rattenberg bestimmt. Das bedeutet, dass nur Haushalte, die ihren Hauptwohnsitz, sowie Betriebe, deren Firmensitz und Produktionsstätte in einer der Gemeinden liegen, berechtigt sind, ihre im Haushalt oder Betrieb anfallenden Ab-

fälle am Recyclinghof AMU zu entsorgen. Es gibt die Möglichkeit für Haushalte und Betriebe außerhalb der Mitgliedsgemeinden, eine Zugangskarte zu kaufen. Das Personal des Recyclinghofs ist angewiesen, darauf zu achten, dass der Benutzer des Recyclinghofs auch der Besitzer der Zutrittskarte ist. Bei Missbrauch der Zutrittskarte muss mit der Sperrung der Chipkarte gerechnet werden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass Sie weder die Zutrittskarte verleihen noch Abholdienste aus anderen Gemeinden erledigen.

Das „Nachfahren“ beim Schranken am Recyclinghof ist aus organisatorischen und Sicherheitsgründen ebenfalls nicht gestattet. Je-

der Abgeber muss sich beim Eingangsterminal registrieren!



Giftmüllsammlung

Am Freitag, den 06. Oktober 2023, findet die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG von 13.00 bis 17.00 Uhr am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen. Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!



„Auf den Spuren der Holztrift in Kramsach – Teil 2“

Die Fortführung der Führung „Auf den Spuren der Brandenberger Holztrift“ in Kramsach führt uns heuer direkt in die Klamm. Dr. Thomas Bertagnolli, wissenschaftlicher Leiter des Höfemuseums in Kramsach, zeigt und erklärt bei einer Wanderung durch die Tiefenbachklamm, wie die Holztrift auf der Brandenberger Ache über Jahrhunderte lang funktionierte. Freitag, 29.9. 14 Uhr Treffpunkt am Eingang zur Tiefenbachklamm, Dauer circa 2 Stunden



Willkommen im Leben...



Chiara Bortolon
30.05.2023
Eltern
Patricia und Julian Bortolon

Noah Alexander
Kisslinger
19.05.2023

Luzia Anna
Einkemmer
10.05.2023



Albert Frederick
Margreiter
31.06.2023

Lena Hausberger
13.07.2023
Eltern
Sabrina Hausberger und
Mario Pfeifer



Leo Poscher
26.05.2023
Eltern
DI Dr. Stefanie Poscher-Voll-
and, BSc BSc und DI Dr.
Alexander Poscher, BSc

Miriam Petra
Fahrner
21.05.2023

Hannah Sabine
Pfeifer
03.06.2023

Josefa
Hausberger
16.07.2023

Nicole
Steinhauser
07.07.2023

Lea Ewelina
Konrad
19.06.2023

Felix Gabriel
Strötges
03.07.2023

Ida Auer
11.06.2023

Wir gratulieren...



Anker
Ingrid & Georg

Goldene Hochzeit



Andrea Dallmayer
&
Manfred Greiderer



Victoria Urban
&
Mathias Schmid



Elisabeth Moser
&
Patrick Ruprechter



Christoph & Sabrina Atzl
mit

Joel, Noah, Niko und Liam



Veronika Schranz
&
Christoph Rieser



Christina Schösser
&
Alfons Fallner



Alles Gute zum Geburtstag...



Friedrich Haas

90. Geburtstag



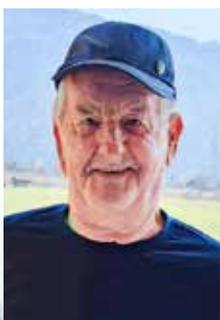
Walter Nestler

90. Geburtstag

Wir verabschieden uns...



30.05.2023
**Kaufmann
Magdalena**
92



06.06.2023
**Trojer
Ludwig Anton**
83



14.06.2023
**Stelzer
Franz**
95



16.06.2023
**Widmann
Anna Maria**
89



22.06.2023
**Leibetseder
Roland**
67



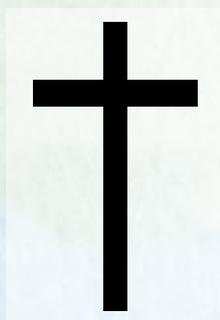
22.06.2023
**Stöger
Margit**
71



09.07.2023
**Vidovic
Bojan**
34



10.07.2023
**Luchner
Erika**
82



12.07.2023
**Reischl
Renate Amalia**
78



21.07.2023
**Huetz
Reinhart**
69



30.07.2023
**Schlapp
Rosemarie**
79



05.08.2023
**Knoll
Frieda**
88

2023

VERANSTALTUNGEN

9

SEPTEMBER

22.09.

Rad-Rätselrallye / Autofreier Tag

22.09.

Heimspiel FC Kramsach / Brandenburg

24.09.

Kirchtag Museum Tiroler Bauernhöfe

28.09.

Bergrettung Tirol Magie der Berge im Volksspielhaus Kramsach

10

OKTOBER

06.10.

Heimspiel FC Kramsach / Brandenburg

11.10.

Krimifest Tirol im Gemeindesaal Kramsach

14.10.

Genussmarkt Kramsach im Volksspielhaus

15.10.2023

18:00 Uhr Konzert Vokalensemble Mosaik Basilika Mariathal

18.10.2023

19:30 Uhr Info-Abend Elternverein im Jagdhof

21.10.

Heimspiel FC Kramsach / Brandenburg

25.10.

Heimspiel FC Kramsach / Brandenburg

MÜLLPLAN Restmüll:
Mo 11.09.
Mo 25.09.
Mo 09.10.
Mo 23.10.
Mo 06.11.
Mo 20.11.

Biomüll:

Do 07.09.
Do 14.09.
Do 21.09.
Do 28.09.
Do 05.10.
Do 12.10.
Do 19.10.
Fr 27.10.
Do 02.11.
Do 16.11.
Do 30.11.

11

NOVEMBER

25.11.

Overdrive Metal Night (Volksspielhaus) 18:00 Uhr